

Jahresbericht 2020



Inhalt

VORWORT

Auf neuen Pfaden in eine neue Dekade 3

AKTIVITÄTEN

Medium Term Plan 2016–2020

Meilensteine 2016–2020 5
 Unsere sieben Ziele 2016–2020 13
 Unsere Leistungen 2016–2020 14

Strategie 2030

Wandel vorantreiben
 in sich wandelnden Zeiten 16
 Unsere Theorie des Wandels 19
 Learning Minds 20
 Learning Schools 22
 Learning Societies 24

Projektliste 2020 26

INSTITUTION

Unser Stiftungsrat 35
 Das Management 36

ZAHLEN & FAKTEN

Die Jacobs Foundation in Zahlen 38
 Bericht der Revisionsstelle 40
 Jahresrechnung mit Anhang 42

Auf neuen Pfaden in eine neue Dekade

Die Corona-Pandemie hält die Welt fest im Griff. Entsprechend stehen wir seit mehr als einem Jahr vor enormen Herausforderungen und Unsicherheiten. Allerdings erlebten wir in dieser Zeit auch grosse Solidarität und Innovation. Die Jacobs Foundation ist dankbar, an ihrer Seite Partner und Organisationen zu wissen, die sich bemerkenswert flexibel und mutig an die veränderten Umstände angepasst haben, um Kinder auch weiterhin beim Lernen und in der Entwicklung zu unterstützen.

Trotz globaler Unsicherheiten haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Strategie für die nächste Dekade festzulegen. Im Zentrum all unseres Handelns steht das Thema Lernen mit dem Ziel, individuelle Lernprozesse von Kindern in den frühen Jahren und in Übergangsphasen zu verstehen und in die Praxis einfliessen zu lassen. Wir möchten Lernen und Bildung in unterschiedlichen Systemen und Umgebungen ermöglichen, um Kindern und Jugendlichen wirksames Wissen, anwendbare Fähigkeiten, die richtigen Einstellungen und die passenden Tools zu vermitteln. Dank Chancengerechtigkeit sollen Kinder ihr Lernpotenzial ausschöpfen und sich gemeinsam entfalten können. In den nächsten zehn Jahren werden wir CHF 500 Millionen investieren in die Entwicklung evidenzbasierter Konzepte rund um das Thema Lernen, qualitativ hochwertige Bildungsangebote an Schulen und den Austausch von Best Practices mit dem Ziel, Bildungssysteme auf der ganzen Welt zu verbessern. Mehr zu unseren Erfahrungen im vergangenen Jahr und über unsere Ambitionen im nächsten Jahrzehnt finden Sie auf [Seite 16](#).

2020 war das Abschlussjahr unseres Medium Term Plan 2016–2020. In den vergangenen fünf Jahren hatten wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Sie bezogen sich auf unsere drei thematischen Schwerpunkte (Wissenschaft des Lernens – Frühkindliche Bildung – Ländliche Bildung) sowie auf vier Aspekte unserer Leistung als Organisation. Wir sind stolz darauf, dass wir alle sieben strategischen Ziele erreichen konnten und einige davon sogar übertroffen haben, wie Sie auf den [Seiten 13–15](#) sehen können.

Für die kommenden Jahre haben wir die stiftungsinternen Prozesse neu definiert. Wir wandeln uns bewusst zu einer entwicklungsorientierten Organisation mit agilen Strukturen und einem Co-Leadership-Ansatz. Unsere Arbeit und Organisation, mit einem zentralen programmatischen Design, sind in drei systematisch miteinander verknüpfte Portfolios unterteilt: Learning Societies, Learning Schools und Learning Minds. Wir stellen Ihnen die neuen Portfolios und ihre Co-Leader auf den [Seiten 20–25](#) vor.

Wir haben uns auf eine spannende Reise auf neuen Pfaden begeben, um die Lern-, Entwicklungs- und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Das Team der Jacobs Foundation freut sich darauf, gemeinsam mit gleichgesinnten Partnern und Organisationen die Herausforderungen dieses neuen Jahrzehnts anzunehmen!



Lavinia Jacobs
Präsidentin



Fabio Segura
Co-CEO



Simon Sommer
Co-CEO

Aktivitäten

Medium Term Plan 2016–2020

Meilensteine 2016–2020	5
Unsere sieben Ziele 2016–2020	13
Unsere Leistungen 2016–2020	14

Strategie 2030

Wandel vorantreiben in sich wandelnden Zeiten	16
Unsere Theorie des Wandels	19
Learning Minds	20
Learning Schools	22
Learning Societies	24

Projektliste 2020	26
-------------------	----



Meilensteine 2016–2020

2016

LA BASTILLA HAT ES GESCHAFFT

Das Technische Center für Landwirtschaft und Tourismus La Bastilla in Nicaragua ist als eines der ersten Colleges im ländlichen Zentralamerika in der Lage, sich in vollem Umfang selbst zu finanzieren. La Bastilla bietet jährlich rund 20 Schülern eine dreijährige, qualitativ hochwertige, praxisorientierte Ausbildung auf Sekundarschulniveau an. Den Schülern werden landwirtschaftliche Techniken und unternehmerisches Denken vermittelt und sie machen praktische Erfahrungen in den Bereichen Milchwirtschaft, Schweinezucht und Eierproduktion. Die Absolventen erhalten ein vom Bildungsministerium anerkanntes Abschlussdiplom. La Bastilla betreibt eine Ecolodge, die den Schülern Einblicke ins Hotelgewerbe vermittelt und die sowohl im Lonely Planet als auch auf TripAdvisor sehr gute Bewertungen erhalten hat. La Bastilla begann ursprünglich als Grundschulprojekt für eine Kaffeeplantage und wurde 2009 von der Jacobs Foundation in ein Technisches Center umgewandelt, das sich ab 2016 in vollem Umfang selbst finanzieren sollte.



2016 JACOBS CONFERENCE

Economizing Education Policy – organisiert durch Eric Hanushek und Ludger Woessmann.

ZWEI STRATEGISCHE PARTNER FÜR TRECC

Nach einer einjährigen Pilotphase haben die Bernard van Leer Foundation und die Jacobs Foundation vereinbart, künftig gemeinsam die Komponente frühkindliche Entwicklung des Bildungsprogramms TRECC (Transforming Education in Cocoa Communities) in der Elfenbeinküste weiterzuentwickeln und zu fördern. Im Dezember kam mit der UBS Optimus Foundation ein weiterer Partner hinzu, der die Komponenten frühkindliche Entwicklung und politische Gestaltung dieses von der Jacobs Foundation ins Leben gerufenen Programms unterstützen wird.

UBS Optimus
Foundation



2016 KLAUS J. JACOBS AWARDS

Orazio P. Attanasio – Klaus J. Jacobs Research Preis 2016 für die Evaluation von Programmen der frühen Kindheit in einkommensschwachen Ländern anhand von ökonomischen Modellen und Feldversuchen sowie die Mitgestaltung der Politik in diesem Bereich.
ICS-SP – Klaus J. Jacobs Best Practice Preis 2016 für ihr «Skillful Parenting»-Programm in Ostafrika, das Elterntraining mit Agribusiness kombiniert, um damit frühkindliche Entwicklung, Erziehung und landwirtschaftliche Praktiken in ländlichen Gegenden zu verbessern.



2017

EDTECH COLLIDER – HOME OF THE FUTURE

Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) und die Jacobs Foundation bündeln ihre Kräfte und ermöglichen damit in der Schweiz

bahnbrechende Innovationen in der Bildungstechnologie. Am 27. April wurde der Edtech Collider als Teil des EPFL Innovation Parks offiziell eröffnet. Nur wenige Meter vom Center for Digital Education entfernt, verfügt das Zentrum über moderne Co-Working Arbeitsplätze für rund 30 Start-ups. Der Edtech Collider stellt sich den Herausforderungen einer zunehmend digitalen Gesellschaft und will mit technologischen Lösungen für die frühe Kindheit, die Schule und Berufslehre bis zur Weiterbildung von Erwachsenen eine führende Rolle einnehmen.

2017 JACOBS CONFERENCE

Education in Times of Increasing Heterogeneity – organisiert durch Hanna Dumont, Johanna Fleckenstein, Dominique Rauch, Aileen Edele, Débora B. Maehler, Janna Teltemann

GEMEINSAM FÜR READY!

30 Botschafter der schweizweiten Kampagne Ready! trafen sich am 23. Mai im Jacobs Haus in Zürich. Es ging um Informationsaustausch zu frühkindlicher Entwicklung und Bildung in der Schweiz, aktuelle Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften sowie die Finanzierung durch die öffentliche Hand und den Privatsektor. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft setzen sich als Botschafter der Ready!-Kampagne für eine qualitativ hochstehende frühkindliche Erziehung und Bildung in der Schweiz ein, damit alle Kinder ihre Fähigkeiten unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund voll entfalten können.

NEUES FELLOWSHIP PROGRAMM

In der Wissenschaft des Lernens gibt es laufend neue Erkenntnisse, doch oft finden sie keinen Eingang in Politik und Gesellschaft. Ein Grund hierfür ist der oft fehlende Austausch zwischen Wissenschaft, Medien, Unterhaltungsindustrie und Politik. Daher hat die Jacobs Foundation zusammen mit der amerikanischen Denkfabrik New America und dem International Congress on Infant Studies das Learning Sciences Exchange Fellowship (LSX) geschaffen. Das LSX soll 12 Fellows aus den relevanten Bereichen zusammenbringen sowie die Kommunikation untereinander und die Zusammenarbeit fördern.

Learning
Sciences
Exchange

2017 KLAUS J. JACOBS AWARDS

Paul Bloom – Klaus J. Jacobs Research Prize 2017 für seine Forschung über die Ursprünge und die Entwicklung moralischen Denkens und moralischer Verhaltensweisen bei Kindern.

War Child – Klaus J. Jacobs Best Practice Preis 2017 für ihr internationales Programm zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in Kriegsgebieten durch die Stärkung ihres psychosozialen Wohlbefindens und ihrer emotionalen Resilienz.



2018

FORTSCHRITTE IM KINDERSCHUTZ

Eine von UNICEF und der Jacobs Foundation finanzierte Studie zu Kinderrechten in den Kakao-Anbaugebieten der Elfenbeinküste spielte eine wichtige Rolle bei hochrangiger Interessenvertretung im Rahmen wichtiger internationaler Veranstaltungen in Europa und Afrika. Die Studie führte dazu, dass eine Pilotinitiative zu Kinderrechten in den Aktionsplan 2019–2020 der Organisation International Cocoa Initiative aufgenommen wurde. Basierend auf den Empfehlungen der Studie, wählte die Elfenbeinküste in ihrem National Action Plan 2018–2020 einen systemischen Ansatz, um die Ursachen von Kinderarbeit zu adressieren. Eine dieser Ursachen ist fehlende, qualitativ hochwertige Schulbildung. Nicht zuletzt darum stellt das TRECC-Programm Schule und Bildung in den Mittelpunkt.



2018 JACOBS CONFERENCE

Reconciling Genes and Contexts – organisiert durch Tom Boyce und Marla Sokolowski

VEREINTE KRÄFTE IN DER ELFENBEINKÜSTE

Gemeinsam mit der Weltbank, der Ivorischen Regierung sowie Power of Nutrition lancierten die TRECC-Partner Jacobs Foundation, Bernard van Leer Foundation und UBS Optimus Foundation das umfassende Multisectoral Nutrition and Child Development Program (MNCDP), welches vom Ministerrat der Ivorischen Regierung genehmigt und vom obersten Gerichtshof ratifiziert wurde. Mit einem Budget von USD 60,4 Millionen unterstützt das Programm Eltern- und Ernährungsprojekte im Bereich der frühen Kindheit in Kakao-Anbaugebieten und darüber hinaus. Im Fokus stehen ländliche Regionen, in denen die Mangelernährung von Kindern eine grosse Herausforderung darstellt. Rund 265'000 schwangere Frauen und 1,1 Millionen Kinder unter fünf Jahren sollen von dem Programm profitieren.



UNTERSTÜTZUNG VON MBA-ABSOLVENTEN UND SOZIALUNTERNEHMERN

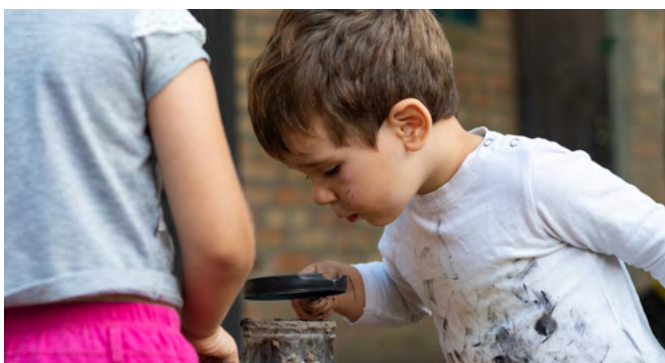
Mit unserem Social Entrepreneurship-Programm bieten wir jungen Leuten eine breite Palette an Möglichkeiten, sich beruflich sozial zu engagieren. Im August ging die Jacobs Foundation verschiedene neue Partnerschaften ein: Gemeinsam mit der *Yale School of Management* bieten wir Darlehensersatz für Sozialunternehmer an. MBA-Absolventen der *University of Pennsylvania*, die ein Sozialunternehmen gründen, erhalten Startzuschüsse. Studierende am MIT erhalten Beratungen für das Management von Sozialunternehmen. MBA-Absolventen der *University of Oxford* und der *UC Berkeley* unterstützen wir bei Ansätzen, die soziale Wirkung erzielen sollen. So können unsere Fellows ihr Fachwissen für ihre berufliche Karriere erweitern und uns gleichzeitig bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Programme in Europa und Afrika unterstützen.

2018**MEHR WIRKUNG FÜR DIE WISSENSCHAFT**

Vom 27. bis 31. August trafen sich fünf Kohorten der Jacobs Young Scholars zum Alumni Meeting auf Schloss Marbach am Bodensee. Sie tauschten sich darüber aus, wie man die Wirkung von Wissenschaft durch Öffentlichkeitsarbeit und Skalierung erhöhen kann. In verschiedenen Workshops und angeregt durch Beiträge von Sarah-Jayne Blakemore (University College London), Ron Dahl (University of California, Berkeley), Julie Kientz (University of Washington), Liz Gerber (Northwestern University) und Gregory Aarons (University of California, San Diego) widmeten sich die Alumni der Frage, wie wissenschaftliche Resultate bestmöglich verbreitet werden können, um die Bereiche Prävention, Intervention und Politik zu informieren und gleichzeitig die wissenschaftliche Integrität zu wahren.

SWISS SOCIETY FOR EARLY CHILDHOOD RESEARCH

Am 24. September lancierte eine interdisziplinäre Gruppe von Schweizer Forschern die *Swiss Society for Early Childhood Research*, um in der Schweiz die Forschung zu Kleinkindern zu unterstützen. Die



Ziele sind, Forschungslücken zu schliessen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu stärken und die öffentliche Wahrnehmung zu steigern. Neben dem Wissenstransfer geht es auch um die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern, den Anschluss an die internationale Forschung und nicht zuletzt um eine nachhaltige Förderung.

HOCHSCHULBILDUNG DER ZUKUNFT

Im Rahmen des Symposiums B³ – Bildung Beyond Boundaries, das im November von der Jacobs University veranstaltet wurde, lancierten die Jacobs Foundation und die Universität ein internationales Projekt für die Hochschulbildung der Zukunft. Forscher und Experten aus EdTech-Startups wurden eingeladen, innovative und sogar radikale Ideen für Projekte einzureichen. Zu den Vergabekriterien gehören die Wahrscheinlichkeit auf einen nachhaltigen Wandel, die Eignung für die Zielgruppe und die Übertragbarkeit auf andere Standorte. Hierfür hat die Jacobs Foundation Fördermittel in Höhe von insgesamt EUR 650'000 zur Verfügung gestellt. Die ausgewählten Projekte werden auf dem Campus der Jacobs University Bremen umgesetzt.

**2018 KLAUS J. JACOBS AWARDS
10. Jubiläum der Preisverleihung –
10 Preise für 10 soziale Innovatoren**

Boris Bulayev (Educate!), Rana Dajani (We Love Reading), Luke Dowdney (Fight For Peace), Noreen Huni (REPSSI), Lucia Kossarova (BUDDY), Nathalia Mesa (aeioTU), Selcuk Sirin (New York University), Judy Stuart (Future Farmers), Agatha Thapa (Seto Gurans), James Urdang (Education Africa).

2019

LSX IN BALTIMORE

Das Learning Sciences Exchange Program (LSX) fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Wissenschaft, Journalismus, Unterhaltung und der öffentlichen Hand und möchte wissenschaftliche Erkenntnisse einem neuen Publikum eröffnen. Zwei Jahre lang fließen in wiederkehrenden Treffen die neusten Forschungsergebnisse in gemeinschaftliche Arbeitsprojekte ein. Ein Treffen wurde im März 2019 im Vorfeld der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenz der *Society for Research in Child Development* in Baltimore, Maryland (USA), abgehalten.



GLOBALE BILDUNG UND FÄHIGKEITEN

Am Global Education & Skills Forum (GESF) kommen internationale Führungsspitzen aus dem öffentlichen, privaten und sozialen Sektor zusammen und suchen Wege, um Bildung, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung für alle zu gewährleisten. Im Rahmen des siebten Forums engagierte sich die Jacobs Foundation als Hauptpartnerin des Bereichs Learning Science. Unsere Research Fellows und Young Scholars befassten sich in ihren Vorträgen mit Themen wie Schlaf, Smartphone-Nutzung, adaptiver Unterricht und Lerntechnologien in ressourcenarmen Umgebungen. Im Rahmen unserer Roundtable-Veranstaltungen diskutierten erstklassige Lehrer gemeinsam mit herausragenden Forschern die besten Möglichkeiten, junge Menschen beim Lernen zu unterstützen.



JACOBS CONFERENCE 2019

30 Jahre Jacobs Conference – organisiert durch Terrie Moffitt und Michael Frank

JACOBS FOUNDATION MIT NEUER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit Juli wird die Jacobs Foundation mit Fabio Segura, ehemals Head of International Programs, und Simon Sommer, ehemaliger Head of Research, von zwei Co-CEOs geleitet. Gemeinsam werden die beiden den aktuellen Medium-Term Plan (MTP 2020) mit den drei Schwerpunkten (Wissenschaft des Lernens, Frühkindliche Bildung und Ländliche Bildung) weiter umsetzen und die Stiftung in die nächste strategische Entwicklungsphase führen. Der Stiftungsrat hat Fabio Segura und Simon Sommer aufgrund ihrer Erfolge bei der Umsetzung anspruchsvoller Innovationen in Forschung, Programmgestaltung und bei Förderinstrumenten ausgewählt.



2019

READY FÜR EINE POLITIK DER FRÜHEN KINDHEIT

Ready! ist eine schweizweite Kampagne, die sich für eine umfassende Politik der frühen Kindheit einsetzt. Am 28. August trafen sich die Botschafter von Ready!, viele unter ihnen Mitglieder des Schweizer Parlaments oder politische Entscheidungsträger auf kantonaler Ebene, am Hauptsitz der Jacobs Foundation, um das weitere Vorgehen für eine nationale Strategie zu diskutieren. Ziel ist die Förderung von Koordination, Dialog und Interaktion über die politischen Ebenen hinweg unter Einbezug aller relevanter Akteure.



SKALIERUNGSEFFEKTE BEI BILDUNGSPROGRAMMEN

Im Oktober war das Bildungsministerium der Elfenbeinküste Gastgeber für die Einführung eines strukturierten Lernprozesses, das sogenannte *Real-Time Scaling Lab*. Unterstützt durch TRECC-Partner und das Brookings Institut konzentriert sich das Scaling Lab auf die Erfahrungen, welche bei der Dokumentation und Unterstützung der Skalierung evidenzbasierter Bildungsprogramme gemacht werden. Auf Basis dieser Ergebnisse werden das Ministerium und die TRECC-Partner künftige Programme auf die Verbesserung der Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen



von Kindern der 3.–5. Klasse ausrichten. Dabei wird man sich an der Vorgehensweise des *Teaching at The Right Level-Modells (TaRL)* orientieren, das mit Unterstützung von TRECC, J-Pal und mehreren Industriepartnern bereits erprobt wurde. Ziel ist die landesweite Einführung dieses Ansatzes.

2019 KLAUS J. JACOBS RESEARCH PRIZE

Daphne Bavelier – für ihre Forschung zur Förderung der neuronalen Plastizität und des Lernens durch die Nutzung von Action-Videospielen.



2020

1'000 TAGE SPITZENFORSCHUNG

Während der ersten 1'000 Tage des neuen Jacobs Center for Productive Youth Development hat ein deutlicher Ausbau stattgefunden. Dadurch wurde hervorragende interdisziplinäre Forschung möglich, deren Ziel es ist, das Leben junger Menschen zu verbessern. 35 talentierte Personen, darunter 7 Professorinnen und Professoren, 23 wissenschaftliche und 5 administrative Mitarbeitende bilden das Kernteam. Mit weiteren 9 Professorinnen und Professoren aus verschiedenen Fakultäten der Universität Zürich arbeitet das neue Center in Forschungspartnerschaften zusammen. Das Jacobs Center veröffentlichte 183 wissenschaftliche Artikel, hielt 212 Präsentationen in 13 Ländern und ermöglichte Lernerfahrungen sowie wissenschaftlichen Austausch in 15 interdisziplinären Workshops und zahlreichen didaktischen Seminaren, Forschungssymposien und Praxisgesprächen mit akademischen Gästen aus der ganzen Welt. Lesen Sie mehr in dem im März veröffentlichten Bericht.



GEGEN KINDERARBEIT

Eine starke Koalition aus Stiftungspartnern sowie Kakao- und Schokoladenherstellern tut sich mit der ivoirischen Regierung zusammen, um gemeinsam die Hauptursachen von Kinderarbeit in der Elfenbeinküste zu bekämpfen. Die Jacobs Foundation ist Teil dieser Koalition, die gemeinsam zwei Finanzierungsinitiativen lancieren will. Insgesamt sollen CHF 150 Millionen

aufgebracht werden, damit in weiten Teilen der Elfenbeinküste effektive Lernmöglichkeiten entstehen und die frühkindliche Entwicklung gefördert werden kann. Die erste Finanzierungsinitiative heisst Child Learning and Education Facility (CLEF) und soll 5 Millionen Kinder und 10 Millionen Eltern in Kakao anbauenden Gebieten und darüber hinaus erreichen. Der Fokus liegt dabei auf qualitativ hochwertiger Grundschulbildung. Die zweite Initiative ist die Early Learning and Nutrition Facility (ELAN), die auf 1,3 Millionen Kinder bis 5 Jahre und deren Betreuungspersonen abzielt. Sie dient zur Bereitstellung hochwertiger Angebote und Trainings im Bereich frühkindliche Entwicklung und Ernährung.



EINE PARTNERSCHAFT FÜR NEUGIER UND KREATIVITÄT

IB und Jacobs Foundation lancierten im September eine Zusammenarbeit. Neugier und Kreativität sind Kompetenzen, über die Schüler im 21. Jahrhundert verfügen sollten. Wie aber können Neugier und Kreativität besser erforscht, bewertet und gefördert werden? Um diese Frage zu beantworten, arbeiten die internationale Organisation IB (International Baccalaureate) und die Jacobs Foundation künftig gemeinsam an zwei Forschungsprojekten. Das Ziel ist es einerseits, ein «Mastery Transcript» für Kreativität und Neugierde umzusetzen. Andererseits sollen Aktivitäten identifiziert und dokumentiert werden, die Neugier und Kreativität fördern, sowie entsprechende Materialien für den Schulunterricht erstellt werden.

2020

2020 KLAUS J. JACOBS BEST PRACTICE PRIZES

Zum ersten Mal vergab die Jacobs Foundation drei Best Practice Preise in einem Jahr:

Dybuster – Klaus J. Jacobs Best Practice Preis 2020

für ihren Einsatz, Kinder mit Dyslexie oder Dyskalkulie effektiv beim Lernen zu unterstützen, insbesondere während der Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID-19. Dies gelingt Dybuster mit eigenen Softwarelösungen, die auf künstlicher Intelligenz und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen basieren.

PEAS – Klaus J. Jacobs Best Practice Preis 2020

für ihr Engagement, den am stärksten benachteiligten Schülerinnen und Schülern in Uganda und Sambia eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen, insbesondere während der Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID-19. Dies gelingt PEAS dank effizientem Schul-Management und dem Betrieb von kostengünstigen Sekundarschulen.

Ubongo – Klaus J. Jacobs Best Practice Preis 2020

für ihren Einsatz, Kinder in Afrika mit lokal angepasstem und qualitativ hochwertigem Edutainment zu unterstützen, insbesondere während der Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID-19.

CHF 500 MILLIONEN FÜR LERNEN UND BILDUNG

Drei Jahrzehnte Stiftungstätigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung haben uns gezeigt, dass Behörden und Institutionen oft nicht in der Lage sind, Kindern wirkungsvolle Lernmöglichkeiten zu bieten, damit sie ihr Potenzial ausschöpfen und sich optimal entwickeln können. Deshalb investieren wir im Rahmen unserer Strategie 2030 eine halbe Milliarde Schweizer Franken, um in den kommenden zehn Jahren weltweit evidenzbasierte Bildungsprogramme mitzuentwickeln, den Wandel und Ausbau von Bildungssystemen voranzutreiben sowie Schulen dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertige Lernangebote bereitzustellen und Best-Practice-Beispiele mit anderen Institutionen zu teilen.



Unsere sieben Ziele 2016–2020

2020 können wir sagen, dass ...

WAS WIR TUN

ZIEL

1

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Wissenschaft des Lernens»** die Grenzen und Praktiken des individualisierten Lernens erforschen werden. Dafür generieren wir Erkenntnisse und Innovationen im Zusammenhang mit den biologischen, technologischen, psychologischen und pädagogischen Dimensionen des Lernens.

ZIEL

2

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Frühkindliche Bildung»** dazu beitragen, dass eine umfassende Politik der frühen Kindheit in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern auf den Weg gebracht wird. Dafür entwickeln wir systematische Programme, die die Chancengleichheit bei Schuleintritt fördern und die Rentabilität von Bildungsinvestitionen hervorheben.

ZIEL

3

... wir in unserem Themenschwerpunkt **«Ländliche Bildung»** sowohl heute als auch künftig das Leben der ländlichen Bevölkerung in der Elfenbeinküste verbessern. Um dies zu erreichen, entwickeln wir ein Ökosystem mit privaten und öffentlichen Akteuren, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die Bildungsqualität zu verbessern.

WIE WIR VORGEHEN

ZIEL

4

... die Jacobs Foundation sich zu einer lernenden Organisation entwickelt hat.

ZIEL

5

... die Jacobs Foundation ihre Kommunikationsstrategie erfolgreich auf Inhaltsvermittlung ausgerichtet hat.

ZIEL

6

... die Jacobs Foundation ein grosses Mass an zusätzlichen finanziellen Mitteln mobilisieren konnte.

ZIEL

7

... die Jacobs Foundation in ihrem Netzwerk Talente gewinnt, bindet und fördert.

Unsere Leistungen 2016–2020

ZIEL

1

WISSEN-
SCHAFT
DES LERNENS

BEITRÄGE

Im Jahr 2020 haben 70% der von uns geförderten Wissenschaftler zu unserer Kommunikations- und Interventionsagenda sowie unserem Talent Network beigetragen.

Im Jahr 2020 haben insgesamt 119 der von uns geförderten Wissenschaftler zu unserer Kommunikations- und Interventionsagenda beigetragen und sich in unserem Talent Network engagiert. Das gesamte Engagement in den vergangenen fünf Jahren lag mit 94% deutlich über unserem angestrebten Ziel.

ZITATIONSANALYSE

Im Jahr 2020 haben die Jacobs Foundation Research Fellows einen 20% höheren wissenschaftlichen Impact als Bewerber gleichen Alters und gleicher Disziplin, die nicht ausgewählt wurden.

Im Jahr 2020 gab es eine um 12% höhere differentielle Zunahme gegenüber der ersten Kohorte (2015). Bei den Kohorten 2 und 3 war die Zunahme leicht höher, als bei den Nichtausgewählten. Es hat sich gezeigt, dass bei allen Kohorten, bis auf die erste, die Zunahme der h-Indizes der «geförderten» und der «nicht-geförderten» Gruppe vergleichbar ist. Daher wurde dieses Ziel nur teilweise erreicht.

ZIEL

2

FRÜHKINDLICHE
BILDUNG

ADVOCACY

Im Jahr 2020 ist die Anzahl der Kantone und Gemeinden, die eine umfassende FBBE-Strategie in ihre Gesetzgebungsagenda aufgenommen haben, um 100% gestiegen.

Die Anzahl der Kantone, die eine umfassende FBBE-Strategie in ihre Gesetzgebungsagenda aufgenommen haben, ist um 50% gestiegen von 10 im Jahr 2016 auf 15 im Jahr 2019. Eine finale Erhebung zu den Gemeinden steht noch aus. Insgesamt lag der Zuwachs in den vergangenen fünf Jahren bei 80%.

ENTWICKLUNG PRAKTISCHER ANSÄTZE

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen unseres vorherigen Medium Term Plan (2011–2015) in landesweiten Programmen eingeführte Änderungen bei 50 Prozent der Partnerorganisationen und Standorte beibehalten.

Nur eine der 21 ursprünglich von der Jacobs Foundation geförderten Bildungslandschaften hat ihre Aktivitäten eingestellt. Hingegen haben sich 14 neue und unabhängige Bildungslandschaften gebildet und sind Teil des neuen Netzwerks, das von é21 betreut wird. Insgesamt wurden bei 99% der Partnerorganisationen und Standorte die eingeführten Änderungen beibehalten.

ZIEL

3

LÄNDLICHE
BILDUNG

BESSERE BILDUNG

Im Jahr 2020 haben 80% der Kinder, die an unseren Programmen zur Lese-, Schreib- und Rechenförderung teilnehmen, im zweiten Programmjahr ein ihrer Jahrgangsstufe angemessenes Kompetenzniveau erreicht.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Pandemie keine Auswertungen der Schulprogramme durchgeführt. Jedoch haben 79% der Kinder in den TaRL Brücken-Klassen (Teaching at the Right Level) ein angemessenes Kompetenzniveau von 3 oder darüber erreicht.

OPTIMIERUNG DER PRAKTIKEN

Im Jahr 2020 haben mehr als 50% unserer auf die Stärkung von Organisationen (Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen) ausgerichteten Projekte die Richtlinien und Praktiken dieser Institutionen verändert.

10 von 12 Kakao- und Schokoladenherstellern der ersten Partnerschaftsphase (Grant Matching Mechanism/GMM I) haben in der zweiten Partnerschaftsphase (GMM II) ein Skalierungs- oder Folgeprojekt abgeschlossen. Weitere Unternehmen haben sich den CLEF und ELAN Programmen angeschlossen, so dass Ende des Jahres 2020 insgesamt 16 Unternehmenspartner daran beteiligt waren. Insgesamt haben in den vergangenen fünf Jahren 83% unserer auf die Stärkung von Organisationen ausgerichteten Projekte die Richtlinien und Praktiken dieser Institutionen verändert.

ZIEL

4

LERNENDE
ORGANISATION**ZEIT**

Jeder von uns investiert 10% seiner jährlichen Arbeitszeit in die Effektivitätssteigerung unserer strategischen Ziele, basierend auf unseren individuellen Lernplänen.

Im Jahr 2020 wurden die Aktivitäten im Rahmen dieses Indikators aufgrund der Pandemie und daraus resultierender neuer Prioritäten ausgesetzt.

WISSEN NUTZEN

Bis Ende 2020 haben wir 12 Wissensmodule für das interne Lernen und zur externen Kommunikation entwickelt.

Im Jahr 2020 wurden die Aktivitäten im Rahmen dieses Indikators aufgrund der Pandemie und daraus resultierender neuer Prioritäten ausgesetzt. Insgesamt wurden 9 Wissensmodule in den vergangenen fünf Jahren erstellt.

ZIEL

5

INHALTS-
VERMITTLUNG**UNIQUE USERS**

Bis Ende 2020 ist die Anzahl der Unique User unseres Blogs auf insgesamt 434'000 gestiegen.

Im Jahr 2020 verzeichnete unser BOLD Blog 309'238 Unique User. Insgesamt besuchten mehr als 840'000 Unique User BOLD in den vergangenen viereinhalb Jahren seit Start des Blogs.

LESER

Bis Ende 2020 ist die Anzahl unserer Newsletter-Abonnenten auf 5'250 gestiegen.

Seit dem Jahr 2016 ist die Zahl der Abonnenten stetig gewachsen. Am Ende des Jahres 2020 lag die Gesamtzahl der Leser bei 5'923.

ZIEL

6

KERN-
FINANZIERUNG
VERVIELFACHEN**ZUSÄTZLICHE FÖRDERMITTEL**

Bis Ende 2020 sind die finanziellen Beteiligungen an unseren Programmen um CHF 70 Millionen gestiegen.

Im Jahr 2020 trat der Global Partnership for Education (GPE) Multiplier Fonds der Koalition der CLEF und ELAN Partner mit einem katalytischen Co-Investment von CHF 13 Millionen bei. Insgesamt lagen die Co-Investments in unsere Programme in den vergangenen fünf Jahren bei CHF 163,7 Millionen.

KOSTENREDUZIERUNG

Bis Ende 2020 haben wir unsere laufenden Kosten im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre um 15 Prozent gesenkt.

Seit dem Jahr 2016 haben wir unsere laufenden Kosten deutlich verringert. Am Ende des Jahres 2020 hatten wir unsere laufenden Kosten im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre um 37,5 Prozent gesenkt.

ZIEL

7

TALENT
ENTWICKLUNG**MEHR KOMPETENZ**

Unsere gebündelten Kompetenzen und Fähigkeiten innerhalb der Organisation betragen mindestens 90% des Jahresziels und liegen im Jahr 2020 bei 57%.

Im Jahr 2020 wurde Nora Raschle vom Schweizer Nationalrat zitiert; die Neurowissenschaftlerin Sarah-Jayne Blakemore wurde mit dem BPS Book Award 2020 ausgezeichnet und wurde als Person

des Jahres 2020 in die Shortlist des Times Education Supplement (TES) aufgenommen; die Autorin und BBC Journalistin Melissa Hogenboom hat die Lernagenda der Jacobs Foundation mitgestaltet. Wir sind stolz darauf, dass 10 Fellows des Jacobs Network in den vergangenen fünf Jahren zu wichtigen Entscheidungsträgern geworden sind.

Wandel vorantreiben in sich wandelnden Zeiten

Reflexionen der Co-CEOs Fabio Segura und Simon Sommer

Wenige Monate bevor COVID-19 offiziell als Pandemie eingestuft wurde, begannen wir mit der tiefgreifendsten Transformation der Jacobs Foundation seit ihrer Gründung. Wir starteten mit grossen Ambitionen ins Jahr 2020. Es galt unsere Strategie 2030 zu vollenden, unsere Organisation neu zu strukturieren und in unserem Führungsverständnis komplett neue Wege zu gehen. Am selben Tag, an dem wir unsere neuen internen Entscheidungs- und Organisationsprozesse einführten, wurden die ersten Lockdowns verhängt.

Unsere Annahmen, unsere Strategie und unsere Organisationsprozesse wurden auf einmal in Frage gestellt. Gleichzeitig mussten wir mitansehen, wie sich die herrschende Bildungskrise, die wir bekämpfen wollen, laufend verschärfte.

Indem wir den Wandel in sich wandelnden Zeiten weiter vorantrieben, stellten wir uns der Herausforderung, inmitten von Ungewissheit auf Kurs zu bleiben. Wir nutzten die Gelegenheit, um unsere Beziehungen innerhalb der Stiftung und mit unseren Partnern neu zu definieren, unsere Ansprüche ambitionierter zu formulieren und unsere Kernkompetenzen zu schärfen. So konnten wir die Latte höher legen, Chancen nutzen und sogar eine grössere Wirkung erzielen, als wir es vor der Pandemie selbst in unseren kühnsten Szenarien für möglich gehalten hatten.

Wir haben viel gelernt, während wir die Jacobs Foundation durch die COVID-19 Zeiten geführt haben – hier sind unsere wichtigsten Erkenntnisse.



Fabio Segura



Simon Sommer

Durch den Sturm navigieren, den Kurs halten.

Die COVID-19-Pandemie traf uns, als wir uns in der Schlussphase unseres Medium Term Plan 2016–2020 befanden. Forschungsinstitute mussten schliessen, Datenerhebungen kamen zum Stillstand, Interventionen und Programme wurden unterbrochen, Aussenstellen geschlossen, Veranstaltungen abgesagt. Und am kritischsten: Partnerorganisationen gerieten in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten. Wir reagierten schnell und stellten zusätzliche Mittel in Millionenhöhe bereit, um Erreichtes zu bewahren, Kontinuität zu gewährleisten und auf neue Herausforderungen zu reagieren, wie zum Beispiel die Zunahme der Kinderarbeit während der Schulschliessungen. Unsere grössten Anstrengungen galten dem Einhalten bestehender Verpflichtungen und dem erfolgreichen Abschluss laufender Programme.

Wir unterstützten die Jacobs University und übertrugen unsere Anteile Ende 2020 an die Stadt Bremen. Damit konnte die Jacobs University die Krise überstehen und sogar als unabhängige und selbsttragende Institution aus ihr hervorgehen. In der Schweiz beschleunigten wir die Übergabe unserer wichtigsten Programme an angesehene Schweizer Organisationen: Qualikita wird ab Februar 2021 von Kibesuisse und Ready! ab März 2021 von Alliance Enfance geführt. Wir setzten alles daran, um unsere CLEF- und ELAN-Programme in der Elfenbeinküste zu einem nachhaltigen Erfolg zu machen. Das Jahr endete mit einem Highlight: Die ivoirische Regierung sicherte ihre Unterstützung zu, und es gab erste

Zusagen von CHF 55 Millionen seitens der Industrie- und TRECC-Partner sowie der Global Partnership for Education.

Auf diese Weise konnte die Jacobs Foundation ihren ambitionierten Medium Term Plan 2016–2020 trotz grosser Herausforderungen erfolgreich abschliessen. Dafür sind wir unserem Team und unseren weltweiten Partnern, welche dies ermöglicht haben, äusserst dankbar!

Unseren Horizont erweitern, ehrgeizigere Ziele setzen.

Die COVID-19-Pandemie traf uns mitten in der Planung zu unserer Strategie 2030. Bezogen auf einen strategischen Horizont von zehn Jahren, galt es sorgfältig abzuwägen, ob unser neuer strategischer Schwerpunkt «Unterschiede im Lernen verstehen und berücksichtigen» den richtigen Kompass darstellt, um uns durch die neu entstandenen Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der Pandemie zu steuern. Unser Fazit war und ist, dass unser strategischer Ansatz heute relevanter ist als je zuvor. Wachsende Bildungslücken und sich verschärfende Ungleichheiten machen deutlich, dass Forschung und evidenzbasierte Programme in neuen Bereichen wie technologiegestütztem Lernen, Fernlernen und der Bekämpfung von Lernungleichheiten dringend notwendig sind. In der Folge stieg die Motivation bei allen, die am Entwicklungsprozess unserer Strategie beteiligt waren, unsere Strategie weiter zu verbessern und uns noch ehrgeizigere Ziele zu setzen.

Im November schlossen wir unseren Strategieprozess mit einer übergreifenden Theorie des Wandels, klar definierten Kernkompetenzen, einem einheitlichen programmatischen Design und einem verbindlichen Ergebnisrahmen ab. Vor der Bekanntgabe unserer Strategie 2030 im Dezember 2020 lancierten wir die ersten wichtigen Programme in unseren aktuellen Portfolios, darunter Partnerschaften mit dem International Baccalaureate, dem Global Schools Forum, Schools 2030, ein gemeinsames Doktorandenprogramm in Bildungswissenschaften an der EPFL und der ETHZ sowie eine Zusammenarbeit mit dem Education Outcome Fund in Ghana.

Auf diese Weise konnte die Jacobs Foundation ihren ambitionierten Medium Term Plan 2016–2020 trotz grosser Herausforderungen erfolgreich abschliessen. Dafür sind wir unserem Team und unseren weltweiten Partnern, welche dies ermöglicht haben, äusserst dankbar!

Höhere Effektivität durch Kernkompetenzen.

Während des Lockdown stiegen die Anforderungen an unsere Mittel und Fähigkeiten exponentiell an. Dies zwang uns, unsere Kompetenzen zu konsolidieren und definieren, um effektiv zu bleiben und für die Stiftung einen über Fördermittel hinausgehenden Mehrwert zu generieren. Vier Kernkompetenzen gingen daraus hervor:

- **Evidence Generator:** Wir fördern die beste und strengste Forschung und unterstützen die Gewinnung und praktische Anwendung von Erkenntnissen, um die Themen Lernen und Entwicklung auf politischer Ebene und in der Praxis voranzubringen.
- **Partnership Innovator:** Wir initiieren Koalitionen zwischen Regierungen, Industrie, Schulen und sozialen Organisationen. Damit bündeln wir Ressourcen und erhöhen die Kapazität, gemeinsam effektive Bildungsrichtlinien und -praktiken zu skalieren.
- **Policy Entrepreneur:** Durch den Zugang zu Wissen, Daten und Instrumenten unterstützen wir politische Innovationen. Damit fördern wir das Lernen, erreichen Verbesserungen, bewirken Veränderungsprozesse und regen neue Führungsansätze an, welche das Gesamtsystem stärken.
- **Catalytic Investor:** Mittels innovativer Finanzinstrumente wollen wir in grossem Umfang positive Wirkung erzielen und Investitionen Dritter anregen, die ansonsten nicht möglich wären.

Ein neues Führungsparadigma zur Steigerung der Kapazität und Flexibilität.

Als Reaktion auf die sich abzeichnenden Herausforderungen und neuen Chancen übertrugen wir unserem Team mehr programmatische Verantwortung, stellten wichtige internationale Mitarbeitende ein und restrukturierten unsere Organisationsmatrix rund um Kern-Portfolios. Wir führten zudem ein neues Führungsparadigma ein, das auf Co-Leitung und Co-Kreation auf allen Ebenen basiert, und verbesserten die Prozesse der Entscheidungsfindung, der Due Diligence und des Finanzmanagements. Im Januar 2021 begrüßten wir im Stiftungsrat der Jacobs Foundation mit Jenny Abramson und Emiliana Vegas zwei neue Mitglieder, die über wichtige Fähigkeiten hinsichtlich unserer neuen Strategie verfügen.

Wir sind unserem Team und unserem Stiftungsrat ausgesprochen dankbar, dass sie diese wichtigen Veränderungen mittragen. Mit diesem ausgezeichneten Team an Bord und unserer agilen Organisationsstruktur sind wir für das nächste Jahrzehnt bestens gerüstet!

Wenn dieser Jahresbericht erscheint, befindet sich die Welt noch mitten in der COVID-19-Krise. Die vergangenen 12 Monaten haben uns bewiesen, dass Gesellschaften und Organisationen Krisen als Chancen nutzen können, um sich Herausforderungen zu stellen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Finanzierung einer noch nie dagewesenen Wirkung im kommenden Jahrzehnt.

Aussergewöhnliche Herausforderungen erfordern aussergewöhnliche Antworten. Dies ist nicht die Zeit für Sparmassnahmen. Zur Finanzierung unserer Massnahmen rund um COVID-19 und die Lancierung unserer Strategie 2030 bewilligten wir im Berichtsjahr mehr als CHF 64 Millionen an neuen Zuwendungen und Programmen und zahlten insgesamt über CHF 85 Millionen an unsere Partnerorganisationen aus. Das operative Defizit von CHF 28 Millionen deckten wir durch einbehaltene Gewinne aus den Vorjahren.

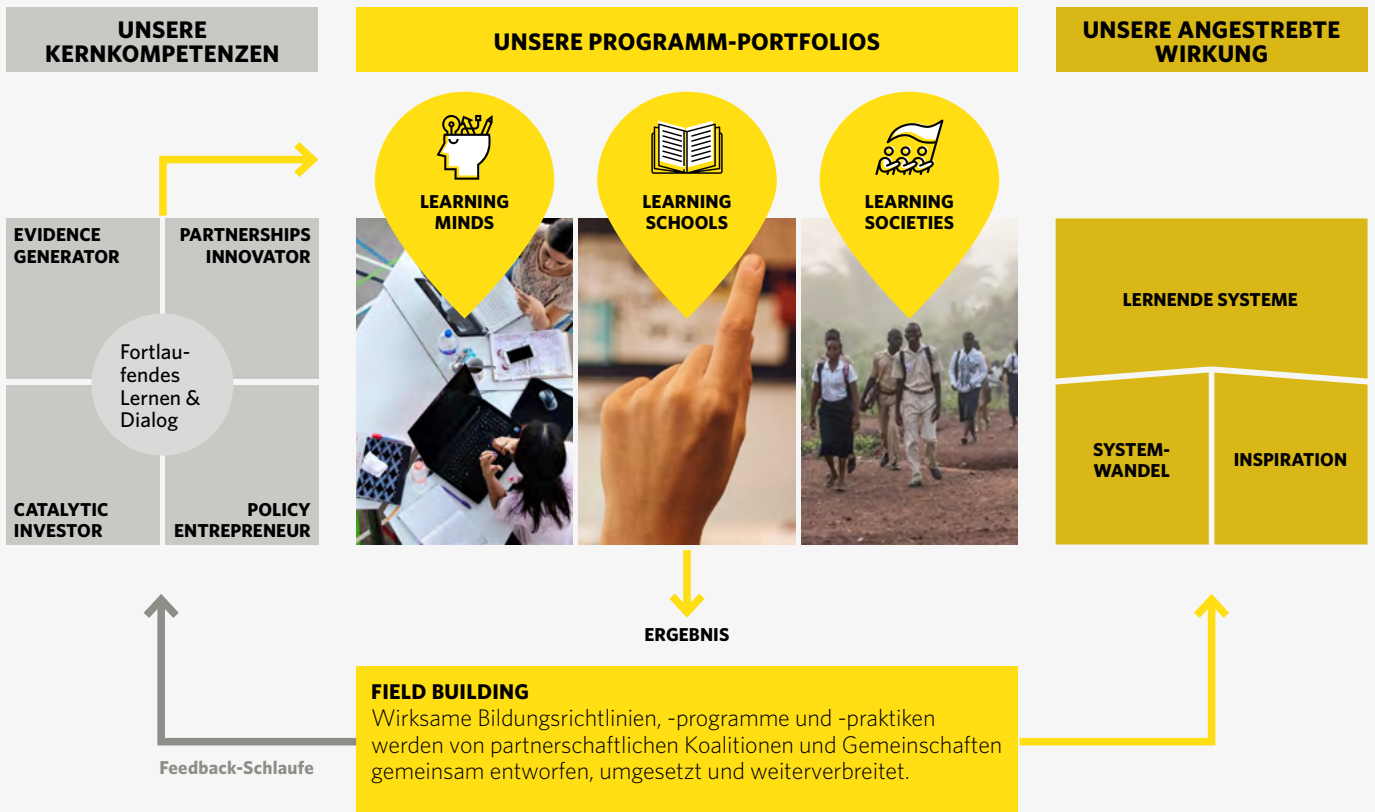
Das Versprechen der Jacobs Foundation für 2021–2030 ist klar: Wir wollen Veränderungen für Kinder voranbringen. Drei Jahrzehnte Arbeit in der Kinder- und Jugendentwicklung haben uns gezeigt, dass Bildungssysteme und -institutionen auf der ganzen Welt oft daran scheitern, das Lernpotenzial von Kindern zu fördern und sie bei der Erfüllung ihrer Ziele zu unterstützen. Es ist Zeit für etwas noch nie Dagewesenes. Für die nächsten zehn Jahre haben wir uns sehr ehrgeizige Ziele gesetzt und stellen dafür CHF 500 Millionen zur Verfügung.

Ein letzter Blick zurück und nach vorn.

Wenn dieser Jahresbericht erscheint, befindet sich die Welt noch mitten in der COVID-19-Krise. Die vergangenen 12 Monaten haben uns bewiesen, dass Gesellschaften und Organisationen Krisen als Chancen nutzen können, um sich Herausforderungen zu stellen und gestärkt daraus hervorzugehen. Tiefes Vertrauen auf allen Ebenen – Vertrauen in unser Team, unseren Stiftungsrat, unsere Partner, unsere Kompetenzen, unsere Mission und Strategie – machte es möglich, dass 2020 für die Jacobs Foundation zu einem Jahr des Wachstums wurde. In den kommenden Jahren werden wir uns an die Lektionen des vergangenen Jahres erinnern und danach streben, ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner, ein zuverlässiger und vertrauensvoller Investor und ein zuverlässiger und vertrauensvoller Arbeitgeber zu sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahrzehnt!

Unsere Theorie des Wandels

Individuelle Lernprozesse verstehen und berücksichtigen



Learning Minds

Eine multidisziplinäre Gemeinschaft der innovativsten Forscher und Praktiker stärkt die globale Forschungs- und Evidenzbasis und gestaltet die Zukunft des Lernens und der Entwicklung.

[Learning Minds – Jacobs Foundation](#)



Learning Schools

Eine gestärkte Gemeinschaft von Schulleitern lernt gemeinsam, arbeitet zusammen und nutzt Mittel, um evidenzbasierte Schulpraktiken in lokalen und globalen Kontexten zu kodifizieren und zu übernehmen.

[Learning Schools – Jacobs Foundation](#)



Learning Societies

Eine Gemeinschaft von Führungspersonlichkeiten treibt durch Erkenntnisse, Lernerfahrungen, Mittel und Interessenvertretung in unseren Zielländern den systemischen Wandel gemeinsam voran.

[Learning Societies – Jacobs Foundation](#)

Systemische Wirkung

Unterschiedliche Lernsysteme berücksichtigen die individuellen Lernprozesse und vermitteln allen Kindern wirksames Wissen, anwendbare Fähigkeiten und richtige Einstellungen, so dass sie dank passender Tools und mehr Chancengerechtigkeit ihr Lernpotenzial ausschöpfen und gemeinsam erfolgreich sein können.

Systemwandel

Lernsysteme in den Zielbereichen der Jacobs Foundation werden gestärkt und setzen effektive Programme, Richtlinien und Praktiken um, die weithin übernommen werden.

Inspiration

Evidenzbasierte Ansätze zur Systemtransformation werden auch ausserhalb der direkten Reichweite der Stiftung von anderen übernommen.

Learning Minds



Kinder lernen heute anders als noch vor 20 Jahren. Neue Technologien beeinflussen die Art und Weise, wie sich das menschliche Hirn Wissen aneignet. Wie passt sich das Lernverhalten von Kindern an die neusten und künftigen technologischen Entwicklungen an? Welche Kompetenzen stehen dabei im Vordergrund und welche verlieren an Bedeutung? Und wie können individuelle Unterschiede im Lernverhalten berücksichtigt werden? Werden neue Bildungstechnologien, wie beispielsweise Lern-Apps, individualisiertes Lernen fördern und unterstützen?

Die Jacobs Foundation will herausfinden, wie sich heterogene Zusammenhänge, individuelle Unterschiede und neue Technologien auf das Lernverhalten auswirken und die menschliche Entwicklung beeinflussen. Erforscht werden das individualisierte Lernen und der adaptive Unterricht als zwei grundlegende Strategien für die Kompetenzentwicklung von Kindern im 21. Jahrhundert. In den vergangenen Jahren haben individualisiertes Lernen und adaptiver Unterricht Einzug in die Schulen gehalten. Dennoch werden individuelle Unterschiede im Lernen und in der Entwicklung nach wie vor nur unzureichend verstanden. Viele Bildungseinrichtungen sind zudem nicht ausreichend darauf ausgerichtet, das unterschiedliche Lernverhalten von Kindern zu berücksichtigen. Es ist wichtig, dass den kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, emotionalen und biologischen Faktoren, die zum effektiven Lernen von Kindern beitragen, mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Das Learning Minds-Portfolio kombiniert grundlegende Forschung, soziale Innovation und unternehmerische Herangehensweisen auf globaler Ebene, um die Forschungs- und Evidenzbasis zu stärken und die Zukunft von Lernen und Entwicklung aktiv mitzugestalten.



Gelgia Fetz Fernandes



Laura Metzger

Interview

Welche Fragen und Herausforderungen adressiert das Portfolio Learning Minds?

GF: Lernen wird von unzähligen Faktoren beeinflusst und Kinder lernen auf vielfältige Weise, wenn sie das Umfeld dabei unterstützt. In vielen Bildungseinrichtungen wird allerdings nicht auf das individuelle Lernpotenzial eines Kindes eingegangen. Das Portfolio Learning Minds unterstützt die innovativsten Forscher, Sozialunternehmer und Pädagogen, über wissenschaftliche Disziplinen und Bereiche hinweg zusammenzuarbeiten. Sie sollen gemeinsam evidenzbasierte Lernkonzepte entwickeln, so dass politische Entscheidungen und Investitionen wegkommen von dem Ansatz «Eine Grösse passt allen».

Welche Tools und Netzwerke stehen Ihnen zur Verfügung?

LM: Mit der Jacobs Foundation Conference setzen wir uns mit neuen Fragen, Herausforderungen und Perspektiven rund um das Thema Lernen auseinander. Das Jacobs Foundation Research Fellowship ist ein weltweites Stipendienprogramm für die talentiertesten und innovativsten Forscher, die sich für Verbesserungen im Lernen, in der Entwicklung und den Lebensbedingungen von Kindern einsetzen und sich dem individualisierten Lernen widmen. Im Jacobs Network finden brillante Köpfe zusammen, die bereits im Rahmen von Projekten oder anderen Engagements eng mit der Stiftung zusammengearbeitet haben. Fachwissen aus dem gesamten Netzwerk wird aktiv genutzt, um praxisnahe Lösungen

für sozial wirkungsvolle Projekte der Jacobs Foundation zu finden. Die Klaus J. Jacobs Awards würdigen wissenschaftliche Arbeiten mit hoher gesellschaftlicher Relevanz (Forschungspreis) sowie aussergewöhnliches Engagement und innovative Lösungen von Institutionen oder Einzelpersonen (Best Practice Preis).

Wie werden Sie vorgehen?

GF: Unsere Forschungsagenda, mit der wir die relevanten Faktoren für individualisiertes Lernen besser verstehen wollen, wird durch verschiedene Quellen unterstützt: Im Rahmen der Jacobs Foundation Conference entwickeln wir innovative Formate und Plattformen, auf denen Menschen zusammenkommen, neue Konzepte diskutieren, über die Grenzen der Forschung hinausgehen und eine Zusammenarbeit über alle Bereiche und wissenschaftlichen Disziplinen hinweg initiieren sollen. Der Erfolg unseres Jacobs Foundation Research Fellowship Programms hat uns darin bestärkt, die engagiertesten und herausragendsten Research Fellows auch über ihre Zeit im Programm hinaus mit neuen Angeboten weiter in unsere Aktivitäten einzubeziehen. Über das Jacobs Network steuern wir eine Arbeitsgruppe, in der Research Fellows und Social Entrepreneurs zusammenarbeiten, um Lösungen für stiftungsspezifische Herausforderungen zu finden.

Welche Prioritäten und Meilensteine haben Sie sich gesetzt?

LM: Für 2021 liegt unser Fokus auf der Jacobs Foundation Conference, die wir in Zusammenarbeit mit dem Learning Schools Portfolio als virtuellen Solveathon organisieren werden. Gemeinsam suchen wir innovative, bereichsübergreifende, effektive und skalierbare Lösungen für das Lernen von Kindern in einer Welt nach COVID-19. Darüber hinaus planen wir mit ausgewählten Partnern eine Reihe von Workshops, um gemeinsam ein neues Social Entrepreneur Fellows Programm zu entwickeln. Es soll über das traditionelle Stipendienprogramm hinausgehen und mehr Wirkung erzielen, indem es die Stipendiaten als Multiplikatoren mobilisiert und eine kritische Masse über das Programm hinaus aufbaut. Und nicht zuletzt wird die Forschungspreis-Jury einen weiteren Preisträger des Klaus J. Jacobs Forschungspreises auswählen, mit dem seit 2009 aussergewöhnliche Leistungen in der Forschung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendentwicklung gewürdigt werden.

«Lernen wird von unzähligen Faktoren beeinflusst und Kinder lernen auf vielfältige Weise, wenn sie das Umfeld dabei unterstützt.»

Gelgia Fetz Fernandes

Wo und in welcher Form erwarten Sie erste Ergebnisse?

GF: Mit der Jacobs Foundation Conference zielen wir kurzfristig auf neue Partnerschaften und möchten bereichsübergreifende Projekte initiieren und unterstützen. Langfristig wollen wir die Konferenz bei verschiedensten Akteuren des Bildungswesens als Plattform für den Austausch und als Sprungbrett für bereichsübergreifendes Arbeiten positionieren. Ausserdem wollen wir unsere Research Fellows und Mitglieder des Jacobs Networks in die Multi-Stakeholder-Gemeinschaften der Stiftung einbinden, die sich dem individualisierten Lernen widmen und nach anwendbaren Lösungen für die Praxis suchen.

Wie werden junge Menschen in 20 Jahren lernen?

LM: In 20 Jahren wird das Lernen als höchst individueller Prozess allgemein anerkannt sein. Neue Bildungstechnologien werden neue Möglichkeiten für das Lernen und den Unterricht geschaffen haben, und der Ansatz des individualisierten Lernens wird den Weg für eine neue Pädagogik geebnet haben, die individuelle Unterschiede besser berücksichtigt. Individualisierte Lernmöglichkeiten und adaptiver Unterricht werden positive Auswirkungen auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern sowie auf die Chancengleichheit in der Bildung haben. Umso mehr gilt es bereits heute zu definieren, was Chancengleichheit in der Bildung bedeuten soll. Denn wenn alle Schüler durch adaptiven Unterricht optimal gefordert werden, ist es nicht auszuschliessen, dass leistungsstärkere Schüler mehr Fortschritte machen werden als leistungsschwächere, und das wiederum würde das Leistungsgefälle noch vergrössern.

Learning Schools



Die Lehrmethoden und -mittel sowie die Lernumfelder an Schulen unterscheiden sich deutlich und sind abhängig von den Mitteln und Prioritäten eines jeweiligen Bildungssystems. Vor dem Hintergrund des sozialen Wandels, der technologischen Entwicklung und der jüngsten COVID-19-Pandemie versuchen Schulen weltweit, ihre Methoden und Strukturen zu verbessern und anzupassen, um Kindern eine erfolgreiche individuelle Entwicklung in der heutigen und zukünftigen Gesellschaft zu ermöglichen. Aber welche Bildungsansätze und Lernangebote funktionieren am besten – und wo?

Erfahrungen aus unserem Programm in der Elfenbeinküste zeigen, dass Schulen mit einem differenzierten Unterrichtsprogramm erfolgreicher darin sind, die Lernergebnisse sowohl auf individueller Ebene als auch gesamthaft zu steigern. Eine wachsende Zahl von Forschungsergebnissen zeigt zudem, dass adaptiver Unterricht, die effektive Nutzung adaptiver EdTech-Lösungen und ein verstärkter Fokus auf die Entwicklung künftiger Kompetenzen wichtige Elemente darstellen, um auf individuelle Lernbedürfnisse einzugehen, so dass die Lernenden erfolgreiche Mitglieder der Gesellschaft werden können.

Gleichzeitig sind Erkenntnisse zu vielversprechenden und effektiven Unterrichtsmethoden verstreut und viele Lehrkräfte haben keinen Zugang dazu. Das Learning Schools Portfolio zielt darauf ab, die Evidenzbasis zu stärken, bestehende Best Practices zu kodifizieren und Partnerschaften mit Schulnetzwerken auf der ganzen Welt einzugehen, um von- und miteinander zu lernen und erfolgreiche Ansätze zu übernehmen. Darüber hinaus will Learning Schools zu einem stärker evidenzbasierten EdTech-Sektor beitragen, damit Schulen und Eltern eine klare Orientierung bei der Auswahl geeigneter und effektiver EdTech-Tools haben.

Learning Schools besteht aus drei ineinandergreifenden Programmen, die weltweit und in verschiedenen Zielregionen umgesetzt werden:

- **School Evidence for Adaptive Learning (SEAL)** fördert die Gewinnung wissenschaftlicher Evidenz und die Anwendung durch Lehrkräfte;
- **the School Knowledge and Innovation Learning Lab (SKILL)** erhebt, kodifiziert und verbreitet evidenzbasierte Innovationen für den Unterricht;

- **Scientific Capital (SciCap)** fördert evidenzbasierte Entscheidungen von EdTech-Investoren, Kunden und politischen Entscheidungsträgern.

Bis 2030 sollen mit den Learning Schools Programmen zehn Prozent aller Schulen weltweit – rund 5 Millionen Schulen – erreicht werden, indem eine starke Gemeinschaft aus Schulleitungen und Schulen dabei unterstützt wird, sich gemeinsam Wissen anzueignen, zusammenzuarbeiten und Mittel wirksam zu bündeln. Ziel ist es, evidenzbasierte und effektive Unterrichtsmethoden, die individuelles Lernen ermöglichen, als gängige Praxis zu etablieren.



Nora Marketos



John Soleanico

Interview Co-Leads

Welche Fragen und Herausforderungen adressiert das Portfolio Learning Schools?

NM: Das Learning Schools Portfolio versteht die Schule als Hebel für Veränderungen. Viele Bildungsprogramme konzentrieren sich auf nationale oder regionale Bildungsrichtlinien oder auf die Lehrkräfte, aber nur wenige widmen sich den Schulen. Wir sind davon überzeugt, dass die Schule der geeignete Ort ist, um Konzepte umzusetzen, lokale Besonderheiten zu berücksichtigen und Innovationen zu entwickeln, die das Lernen und die Lernergebnisse verbessern. Vielen dieser Innovationen fehlt jedoch eine klare Evidenzbasis oder sie sind unzureichend kodifiziert, was die Skalierbarkeit auf andere Schulen, Verhältnisse und Länder einschränkt. Deshalb gehen wir der Frage nach: Wie können wir Anreize für einen evidenzbasierten Transfer von Innovationen schaffen, die Lernunterschiede innerhalb von Schulen und schulübergreifend berücksichtigen?

Welche Tools und Netzwerke stehen Ihnen zur Verfügung?

JS: Wir werden hauptsächlich Fördermittel für Organisationen und Netzwerke zur Verfügung stellen, die eine grosse Anzahl Schulen betreuen. Diese bezeichnen wir als Aggregatoren. Diese Mittel gehen in zwei breit angelegte Programme: SEAL (School Evidence for Adaptive Learning) und SKILL (School Knowledge and Innovation Learning Lab). SEAL konzentriert sich auf gross angelegte, top-down Forschung rund um adaptives Lehren und Lernen, während SKILL Schulinnovationen bottom-up identifiziert, stärkt, kodifiziert und verbreitet. Ausserdem werden wir im Rahmen unseres Programms Scientific Capital auch neue Anlageinstrumente einsetzen, mit denen wir evidenzbasierte EdTech-Investitionen und Kaufentscheidungen unterstützen möchten.

Wie werden Sie vorgehen?

NM: Wir sind bereits mit potenziellen Schul-Aggregatoren in Gesprächen und registrieren sie, um noch im Jahr 2021 erste Mittel zu vergeben. Parallel dazu läuft die Detailplanung der SEAL- und SKILL-Programme. Diese Arbeiten umfassen auch detaillierte Umsetzungspläne für jeden Schul-Aggregator. Ende April 2021 findet im Rahmen der Jacobs Foundation Conference ein virtueller Solveathon statt, bei dem potenzielle Aggregatoren sogenannte Challenges durchführen und in Teams gegeneinander antreten. Die besten Lösungsvorschläge erhalten eine Anschlussfinanzierung und Umsetzungsunterstützung. Im Rahmen von Scientific Capital beginnen wir in unseren Zielländern zunächst mit einer kleinen Anzahl von Investitionen, die wir aus- und bewerten werden. Darauf aufbauend werden wir unsere Strategie hinsichtlich weiterer Investments verfeinern.

Welche Prioritäten und Meilensteine haben Sie sich für Learning Schools gesetzt?

JS: Nachdem wir unsere Erhebung zum globalen Schulsystem abgeschlossen haben, werden wir in einem nächsten Schritt langfristige strategische Partnerschaften mit wichtigen Schul-Aggregatoren aufbauen, die auch SEAL- und SKILL-Programmkomponenten umfassen und die gesamte Vielfalt der Schultypen und Verhältnisse widerspiegeln. Langfristig hoffen wir, mit unseren Aktivitäten bis zu zehn Prozent der geschätzten 5 Millionen Schulen weltweit zu erreichen, um so vielversprechende Lehr- und Schulmethoden rund um die Lernvariabilität zu identifizieren, stärken, kodifizieren und zu verbreiten. In Bezug auf Scientific Capital legen wir derzeit die Rahmenbedingungen fest

und tätigen erste Pilotinvestitionen in unseren Zielländern. Mit einem separaten Fonds werden wir dann global ähnliche Investitionen vornehmen, die Anlageentscheidungen mit Wirksamkeit verknüpfen.

Wo und in welcher Form erwarten Sie erste Ergebnisse?

NM: Erste Ergebnisse erwarten wir von den Schul-Aggregatoren (Schools2030 und IB), mit denen wir im Jahr 2020 Partnerschaften eingegangen sind. Schools2030 hat bereits ein umfassendes Set an Lern-Bewertungen und humanzentrierten Anwendungen entwickelt, welche in den zehn Programmländern an rund 1'000 öffentlichen Schulen aus überwiegend sozial schwächeren Verhältnissen genutzt werden, um direkte Erfahrungswerte von der Basis zu erhalten. IB entwickelt in seinem globalen Netzwerk ein Bewertungsinstrument für Kreativität und Neugier im Unterricht und eine kodifizierte Reihe von vielversprechenden Unterrichtsmethoden, um diese beiden wichtigen Zukunftsfähigkeiten zu stärken. Die ersten Ergebnisse unseres Engagements rund um Scientific Capital werden wir in zwei bis drei Jahren sehen, wenn die Analyse unserer Pilotinvestitionen abgeschlossen ist. Bis dahin möchten wir einen gross angelegten Fonds etablieren, über den wir weitere Investitionen tätigen können.

Wie werden junge Menschen in 20 Jahren lernen?

JS: Unseres Erachtens wird das Lernen künftig viel stärker an die individuellen Bedürfnisse und Eigenschaften der Schüler angepasst sein. Durch regelmässige formative Beurteilungen anstelle von Prüfungen werden Lern-Coaches – ehemals Lehrer – die Schüler oder Schülergruppen durch ihre individuellen Lernpfade führen. Diese Lernpfade werden jeweils gemeinsam durch Schüler und Coach festgelegt und bieten gezielte Möglichkeiten, sich mit Gleichaltrigen im «Lernzentrum Schule» auszutauschen und zusammen zu arbeiten. EdTech wird bei sich ergänzenden oder hybriden Lernarrangements eine wesentliche Unterstützungsrolle spielen und sicher stellen, dass individuelle und adaptive Lernpfade geschaffen werden. Dadurch wird auch die hohe Arbeitsbelastung der Lern-Coaches reduziert. Nicht nur Grundfertigkeiten wie Rechnen und Lesen werden Lerninhalte sein, sondern auch sozio-emotionales Lernen und Zukunftskompetenzen. Die entsprechenden Lerneinheiten werden auf Herausforderungen basieren und nicht auf Schulfächern. Ein regelmässiger Austausch zwischen Schulpersonal, Eltern und dem weiteren Umfeld wird das schulische Lernzentrum in die lokalen Verhältnisse einbetten.

Learning Societies



Schulen spielen in der Kindesentwicklung eine zentrale Rolle. Aber Bildung findet nicht nur im Unterricht statt. Familien, ausserschulische Bildungsangebote und das lokale Umfeld haben ebenfalls einen wesentlichen Einfluss – genauso wie staatliche Akteure, der Sozialbereich, die Forschung, Medien und viele andere. Sie alle haben Einfluss auf die Entwicklung von Kindern. Leider agieren diese Akteure häufig getrennt voneinander und konkurrenzieren sich, anstatt zusammen darauf hinzuarbeiten, dass Kinder gemeinsam lernen und erfolgreich sein können.

Das Portfolio Learning Societies will in ausgewählten Ländern zuverlässige und dynamische Gemeinschaften bestehend aus unterschiedlichen Interessenvertretern und Entscheidungsträgern schaffen, die gemeinsam arbeiten und lernen, Erkenntnisse gewinnen und nutzen sowie Ressourcen mobilisieren, um zu Verbesserungen von Bildungssystemen beizutragen.

Das Portfolio umfasst drei miteinander verbundene und sich gegenseitig verstärkende Programme basierend auf den Ansätzen, die im Rahmen von TRECC in Côte d'Ivoire und den Schweizer Förderprogrammen zur frühen Kindheit entwickelt und erprobt wurden:

- **Building Partnerships & Practice** zur Förderung harmonischer und effektiver Gemeinschaften verschiedener Interessengruppen in unseren Zielregionen, die gemeinsam Lernen und systemische Veränderungen vorantreiben.
- **Evidence for Policy & Practice** zur Gewinnung und Anwendung von Forschung und Best Practices durch Bildungsakteure in unseren Zielregionen, um Wandel in Richtlinien, Praxis und Systemen voranzubringen.
- **Scaling through System** baut auf den beiden anderen Societies-Programmen auf. Dabei geht es in unseren Zielländern um die Lancierung katalytischer Finanzierungsinstrumente, die zusätzliche Mittel mobilisieren und Wirkung erhöhen, um partnerschaftliche Projekte zu unterstützen, die starken Rückhalt in der Regierung haben und systemische Wirkung entfalten.



Irina Hotz



Ross Hall

Interview Co-Leads

Welche Fragen und Herausforderungen adressiert das Portfolio Learning Societies?

IH: Das Portfolio Learning Societies will in der Elfenbeinküste, Ghana, der Schweiz und einer noch zu bestimmenden Region mit ganzheitlichen Ansätzen Bildungssysteme schaffen, die Lernunterschiede berücksichtigen und allen Kindern das notwendige Wissen, die Fähigkeiten, Einstellungen, Werkzeuge und fairen Chancen bieten, um ihr volles Lernpotenzial auszuschöpfen und gemeinsam erfolgreich zu sein.

Welche Tools und Netzwerke werden Ihnen zur Verfügung stehen?

RH: Ziel ist es, zuverlässige und dynamische Partnerschaften verschiedener Akteure in ausgewählten Regionen zu schaffen, die Erkenntnisse generieren und nutzen, Ressourcen mobilisieren und ihre Systeme mit effektiven Programmen, Massnahmen und Methoden fortlaufend verbessern. Wir werden in diesen Regionen auf bestehende Netzwerke und Gemeinschaften aufbauen und sie mit unserer Expertise, unseren Netzwerken und Finanzmitteln unterstützen sowie den Instrumenten, die ihnen den grössten Mehrwert bieten können.

«In 20 Jahren profitieren junge Menschen hoffentlich von einer Vielfalt an Lernerfahrungen, durch die sie sich ein breites Spektrum an Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen aneignen, um gemeinsam erfolgreich zu sein.»

Ross Hall

Wie werden Sie vorgehen?

IH: Für den angestrebten Systemwandel dokumentieren wir in unseren Zielländern die Bildungs- und Lernlandschaften, um die jeweiligen Akteure, Mechanismen und nicht zuletzt die Dynamik zu verstehen. Darauf abgestützt bauen wir Steuerungsteams auf, welche die verschiedenen Akteure – wie Vertreter der Regierung, Zivilgesellschaft, Unternehmen und lokale Gemeinden sowie Förderer und andere Stiftungen – zu Gemeinschaften des Wandels miteinander vernetzen und sich untereinander abstimmen lassen. Diese Teams unterstützen die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und fördern damit den systemischen Wandel. Die Steuerungsteams werden gemeinsam mit den Gemeinschaften des Wandels die programmatischen Schlüsselkomponenten an die spezifischen Bedürfnisse des jeweiligen Landes anpassen, um die wichtigsten Herausforderungen und Fragen zum länderspezifischen Bildungssystem anzugehen.

Welche Prioritäten und Meilensteine haben Sie sich für Learning Societies gesetzt?

RH: 2021 geht es zunächst um den Aufbau der Steuerungsteams in den Zielländern. Gemeinsam mit diesen Teams sowie unseren Kollegen aus den Portfolios Learning Schools und Learning Minds werden wir dann auf Basis der dokumentierten Bildungs- und Lernlandschaften jeweils die umfassenden Länderstrategien entwickeln. Jede Länderstrategie wird eine Forschungs- und Lernagenda, die Entwicklung eines Fonds für Forschungs- und Lernprojekte sowie Entwürfe für ein katalytisches Finanzierungsinstrument enthalten. Während der gesamten Umsetzung unserer Strategie 2030 werden wir unser Vorgehen in einem so genannten Learning Societies Playbook dokumentieren, das uns als unsere eigene Lernagenda dienen soll.

Wo und in welcher Form erwarten Sie erste Ergebnisse?

IH: In der Elfenbeinküste, Ghana und der Schweiz erwarten wir 2021 erste Ergebnisse in Form von verstärkter Abstimmung, Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Akteuren sowie die Schaffung oder Stärkung eines Steuerungsteams in jedem Land.

In der Elfenbeinküste, wo die Jacobs Foundation seit 2015 mit ihrem TRECC-Programm aktiv ist, wollen wir bereits 2021 das erste katalytische Finanzierungsinstrument im Rahmen der CLEF und ELAN Initiativen starten. Bei beiden Programmen sollen Finanzierungsmittel mit einer angestrebten Kapitalisierung von CHF 150 Millionen gebündelt werden, um effektives Lernen und frühkindliche Entwicklung in der Elfenbeinküste zu unterstützen. Unterstützt werden die beiden Programme von der Jacobs Foundation, der UBS Optimus Foundation, der Bernard van Leer Foundation, der ivoirischen Regierung und 14 Kakao- und Schokoladenunternehmen.

Zusätzlich entwickeln wir mit dem Community Evolution Scale (CES) ein Instrument, das die eigene und vergleichende Beurteilung ermöglicht. Lokale Gemeinschaften können damit ihre eigene Entwicklung und ihren Zustand verfolgen, um sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und laufend Anpassungen vorzunehmen. Basierend auf den Erkenntnissen der einzelnen Ländergemeinschaften wollen wir uns im grösseren Rahmen weiterentwickeln, Erfahrungen unter Gleichgesinnten austauschen und strategische Empfehlungen für eine breitere und raschere systemische Wirkung geben.

Darüber hinaus ist in 2021 die Erstellung von Forschungs- und Lernagenden geplant. Erste Resultate unserer geförderten Forschungs- und Lernprojekte werden wir voraussichtlich Anfang 2022 publizieren.

Wie werden junge Menschen in 20 Jahren lernen?

RH: In 20 Jahren profitieren junge Menschen hoffentlich von einer Vielfalt an Lernerfahrungen (von der frühesten Kindheit an – zu Hause, in der Schule und in ihrem lokalen Umfeld), durch die sie sich ein breites Spektrum an Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen aneignen, um gemeinsam erfolgreich zu sein. Dafür nötig sind neue systemische Mechanismen (Richtlinien, Anreize, Bewertungen etc.) und eine neue Denkweise bezogen auf das, was wir wertschätzen und worauf wir achten.

Projektliste 2020

Programme und Projekte neu bewilligt in 2020

NAME	BESCHREIBUNG	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Forschung				
Fellowships				
Jacobs Research Fellowship Program 2020 – jährlich	Identifikation und Förderung der talentiertesten und innovativsten jungen Wissenschaftlern im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Neue Kohorte 2021: Eddie Brummelman, University of Amsterdam Alexis Hiniker, University of Washington Jamie Jirout, University of Virginia Natalia Kucirkova, University of Stavanger/The Open University Catherine Lebel, University of Calgary Patricia Lockwood, University of Birmingham Roberto Martinez-Maldonado, Monash University Dana McCoy, Harvard University Inge Molenaar, Radboud University Darko Odic, University of British Columbia Michael Skeide, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Sho Tsuji, The University of Tokyo Caren Walker, University of California San Diego	Jacobs Foundation	2020– 2023	3'000'000
Young Scholars				
ETHZ-EPFL Joint Learning Sciences Doctoral Program	Dieses interdisziplinäre Doktorandenprogramm in Lehr- und Lernforschung, das von der EPFL und der ETHZ entwickelt wurde, gibt Forschern Möglichkeiten, empirische Studien im Kontext der beiden Institutionen und deren Netzwerken von Schulen, Institutionen und Start-ups durchzuführen und zu testen. Das langfristige Ziel ist es, den Transfer von Forschung in reale Lernsysteme zu fördern.	ETZH/EPFL	2020– 2025	2'400'000
Young Scholars Research Grant Program 2020 – jährlich	Förderangebot für Nachwuchswissenschaftler, die an der jährlichen Jacobs Foundation Conference teilgenommen haben.	Jacobs Foundation	2020– 2022	400'000
Young Scholars Travel Grant 2020 – jährlich	Unterstützung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlern an internationalen Tagungen.	Jacobs Foundation	2020	50'000
Konferenzen				
JF Conference 2020/Preparation JF Conference 2021 – jährlich	Forschungskonferenz mit führenden Forschern und Nachwuchswissenschaftlern.	Jacobs Foundation	2020	200'000

* Beträge in CHF gerundet, basierend auf periodischen jährlichen Währungsumrechnungen.

** Teilweise oder komplett durch übrige Saldi aus Projekten vergangener Jahre gefördert.

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Science of Learning Pilot Intervention				
EduCreators2020	EduCreators2020 identifiziert, fördert und unterstützt inspirierende Kindergarten-, Grund- und Sekundarschullehrer, die aktiv dazu beitragen, die Zukunft der Bildung durch innovative, partizipative und skalierbare pädagogische Ansätze zu gestalten.	Educreators Foundation/ WE ARE PLAY LAB Foundation	2020– 2022	100'000
COVID-19 Response: Does 1+1 equal 3?*	Computergestütztes kooperatives Lernen im Math Garden zur Verbesserung des Mathematikunterrichts von zu Hause aus.	University of Amsterdam	2020– 2022	100'000
COVID-19 Response: Mitigating the Global Impacts of COVID-19 School Closures on Early English and French Reading Skills through at-Home, Caregiver-Child Literacy Activities**	Randomisierte kontrollierte Studie und Entwicklung von Werkzeugen zur Unterstützung des Lernens von Englisch- und Französischkenntnissen zu Hause durch die Bereitstellung von papierbasierten und digitalen Medien, kombiniert mit der Beteiligung von Eltern/Betreuungspersonen und Kindern.	Florida State University	2020– 2022	99'999
COVID-19 Response: Ensuring Learning Continuity and Reducing Inequality During a Global Pandemic**	Eine an mehreren Standorten durchgeführte elternzentrierte SMS-Intervention für Eltern von Kindern im Schulalter, die darauf abzielt, Lernkontinuität zu gewährleisten und Bildungsungleichheiten zu verhindern.	University of Amsterdam	2020– 2023	99'797
COVID-19 Response: Project Ananse**	Förderung von Schulkindern, Lehrpersonen und Eltern durch das Ananse Learners Network: eine massgeschneiderte Fernlernplattform, die Folkloregeschichten und Spiele des Helden der afrikanischen Folklore «Ananse the African Spiderman» nutzt, um Lese-, Schreib- und Rechenkenntnisse zu fördern.	Young at Heart Ghana	2020– 2022	99'585
COVID-19 Response: A Virtual Agent Group Facilitator for a Holistic Student-Centric Approach to Academic and Socio-Emotional Learning**	Förderung des akademischen und sozio-emotionalen Lernens (ASEL) von Kindern im Schulalter in der virtuellen Umgebung, die sie aufgrund der zunehmenden Nutzung von Technologien für Fernunterricht im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erleben.	Sapienza University of Rome/ Tel Aviv University	2020– 2023	99'550
COVID-19 Response: Education Africa International Arts & Culture	Virtuelle Marimba Hubs mit Lehrplattformen und Video-Training als Antwort auf COVID-19 und Lockdown; virtuelles Marimba und Steelplan Festival; virtuelle Sound of Silence-Plattform.	Jacobs Foundation	2020– 2021	49'000
COVID-19 Response: How can self-regulated learning be supported in a digital learning environment for primary students?	Entwicklung und Testung eines software-basierten Lerngerüsts für metakognitive Wissensnutzung während des individuellen Lernens in der Schule.	Pädagogische Hochschule Schwyz	2020– 2022	48'000
COVID-19 Response: Children's Worlds Follow-up	Entwicklung und Durchführung einer international vergleichenden Studie zum subjektiven Wohlbefinden von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren während der weltweiten COVID-19-Pandemie.	The Hebrew University of Jerusalem	2020– 2021	47'000
COVID-19 Response: Luta Pela Paz – Creating Networks	Das Programm Creating Networks als Antwort auf COVID-19 und Lockdown, um gefährdete Haushalte zu unterstützen, sichere Orte für Kinder zur Verfügung zu stellen und Schutznetzwerke zu stärken.	Jacobs Foundation	2020	46'940
Unifying Cognitive Load and Self-Regulated Learning Research: Monitoring and Regulation of Effort (MRE)	Pilotierung von 4 Studien die untersuchen, wie Schüler während des selbst gesteuerten Lernens ihre Bemühungen überwachen und regulieren, wie sie die Überwachung optimieren und wie sie ihre Anstrengungen beurteilen.	Maastricht University	2020	25'496

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Institutionelle Förderung				
Jacobs University Bremen	Nachhaltige und langfristige Kooperation mit der Jacobs University zur Förderung von Innovationen im europäischen Hochschulbereich.	Jacobs Foundation	2020	40'000'000
Jacobs Network Fellowships 2020	Unterstützung von sozialen Unternehmern in Partnerschaft mit verschiedenen Business Schulen in den USA, Grossbritannien und der Schweiz sowie Unterstützung von Weiterbildungsprogrammen für Lehrer/Kinderbetreuer in der Schweiz.	Jacobs Foundation	2020	740'000
Other Strategic Activities**	Entwicklung der künftigen Strategie der Stiftung unter Einbezug interner und externer Stakeholder.	Jacobs Foundation	2020	258'818
Jacobs Talent Network	Das Jacobs Talent Network unterstützt vielversprechende zukünftige Entscheidungsträger und Meinungsführer im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung mit verschiedenen Aktivitäten.	Jacobs Foundation	2020	200'000
acatech	Beratung von Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen.	Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)	2020	65'028
Nobelpreisträgertagung 2020	Unterstützung einer einzigartigen Plattform für Dialog und Austausch zwischen Nobelpreisträgern in Chemie, Physik und Medizin mit den besten Nachwuchswissenschaftlern weltweit.	Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagung	2020	65'028
Theory of the Foundation Learning Collaborative**	Eine globale Initiative, die erforscht, wie Stiftungen als Organisationen arbeiten, um ihre Mission und Vision umsetzen und eine soziale Wirkung erzeugen.	Rockefeller Philanthropy Advisors	2020–2021	50'000
Sommercamp des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) an der Jacobs University	Förderung von technik-interessierten Schülern zur Teilnahme am Sommercamp des Vereins der Deutschen Ingenieure an der Jacobs University.	Verein Deutscher Ingenieure e.V.	2020	21'676
Expertenkonsultation zum Thema Rolle, Bedeutung und Potenzial von Privatschulen im deutschsprachigen Raum**	Expertenkonsultation zum Thema Rolle, Bedeutung und Potenzial von Privatschulen im deutschsprachigen Raum.	Jacobs Foundation	2020	16'116
Stärkung des Stiftungsstandorts Zürich**	Unterstützung der Entwicklung einer Zukunftsvision für den Stiftungsstandort Zürich.	Swiss Foundations	2020	5'000

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Praxis				
Early Education				
Umsetzung Advocacy Strategie	Die Advocacy-Strategie fördert einen effektiven systemischen Wandel für ein gesteigertes Wohlergehen aller Kleinkinder und ihrer Familien in der Schweiz. Bis 2020 sind alle politischen Ebenen davon überzeugt, dass eine umfassende Politik der frühen Kindheit eine gemeinsame Verantwortung der Bereiche Bildung, Soziales und Gesundheit ist.	Jacobs Foundation	2016– 2020	1'830'000
QualiKita Boost Project Konzeptualisierung	Das QualiKita Boost Projekt soll die Aktivitäten zur Erreichung der 2022 angestrebten Ziele im Bereich Zertifizierung, Standard und Organisationsentwicklung stärken.	Verein Qualikita	2020	500'000
Mastery Transcript development & promising practices research	Ziel ist es, ein IB «Mastery Transcript» zu Kreativität und Neugier zu entwickeln und damit verbundene Forschung zu betreiben, um vielversprechende Praktiken in Bezug auf die Entwicklung von Learner Profile-Fähigkeiten in IB-Klassenräumen zu identifizieren und zu teilen.	International Baccalaureate Organization	2020– 2021	455'008
LEIF Due Diligence Grant**	LEIF – Learning EdTech Impact Fund ist ein Programm der Jacobs Foundation, um die Wirkung von EdTech global zu steigern: EdTech-Investoren und Start Ups sollen wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen; benachteiligte Lernende sollen Zugang zu qualitativ hochwertiger EdTech erhalten; fundierte Kaufentscheidungen und EdTech-Richtlinien sollen entstehen.	Jacobs Foundation	2020– 2021	450'000
ZEPPELIN – Förderung ab Geburt Follow-up 2021–2026	Das Frühförderprogramm nutzt den Ansatz «Parents as Teachers (PAT)», um die Bildungschancen von Kindern aus Risikofamilien zu erhöhen. Die Weiterführung der Studie untersucht die Wirkung der frühen Förderung im Langzeitverlauf bis zum Übertritt in die Sekundarstufe I.	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik	2020– 2026	400'000
COVID-19 Response: Isolationstracker: Social distancing, lockdowns and adolescent mental health during COVID-19	Die Studie zielt darauf ab, den Verlauf der psychischen Gesundheit von Jugendlichen und Erwachsenen in Grossbritannien und von Jugendlichen in verschiedenen Schulen auf der ganzen Welt während der aktuellen COVID-19-Krise zu untersuchen. Die Studie wird mit Hilfe einer Smartphone-App durchgeführt, die Verhaltensdaten und Profile der Nutzung digitaler Technologien sammelt.	University of Cambridge	2021– 2023	240'000
Planungsphase Global Schools Forum	Das Global Schools Forum wird ein umfassendes Konzept zur Einrichtung eines Learning Labs für seine Mitgliedschulen entwickeln, der jährlichen Mitgliedererhebung und für die Unterstützung der JF-Konferenz 2021.	Global Schools Forum GSF	2020– 2021	200'000
COVID-19 Response: Skalierbare «Low-Tech» zur Minimierung von Lernverlusten während der COVID-19-Pandemie und darüber hinaus	Dieses Projekt unterstützt Replikationsversuche in mehreren Ländern, die an eine randomisierte Studie in Botswana anknüpfen. Die Studie hat gezeigt, dass wöchentliche 20-minütige Anrufe und SMS an Eltern zur Unterstützung ihrer Kinder im Grundschulalter den Zahlen-Analphabetismus reduzieren können. Die Replikationsversuche werden zeigen, ob diese Low-Tech-Ansätze eine externe Validität haben, kontext- und partnerübergreifend. Sie sollten ein längerfristiges public good erzeugen in Form von Wissen über effektive Fernunterrichtstechnologieansätze, Strategien zum elterlichen Engagement und allgemeine Bildungsnotfallmassnahmen auch über COVID-19 hinaus.	University of California	2020– 2021	100'000

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Early Education				
COVID-19 Response: Young children and their parents amidst the COVID-19 pandemic: A mixed-method study to assess current living conditions	Wissenschaftliche Dokumentation der Auswirkungen von COVID-19 auf Kleinkinder und ihre Familien. Verbreitung von empirischen Ergebnissen in Bezug auf das Wohlbefinden und die Lebensbedingungen von Kleinkindern während der COVID-19-Pandemie.	Marie Meierhofer Institut für das Kind	2020	87'604
COVID-19 Response: S-CLEVER. Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen	Trinationale Längsschnittstudie in Deutschland, der Schweiz und in Österreich zum Umgang und den Erfahrungen von Schulen mit den durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Herausforderungen im Bildungs- und Schulsystem.	Universität Zürich	2020– 2021	60'940
Weissbuch Kindheit	Das Weissbuch Kindheit des Think Tank für das Kind soll eine Orientierungshilfe für Schweizer Akteure im Bereich Kindheit bieten und interdisziplinäre Debatten anstossen.	Stiftung Für das Kind	2020– 2021	50'000
COVID-19 Response: Monitoring Digitale Schule	Monitoring der Digitalisierung der Schulen in der Schweiz im Kontext der Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs und Untersuchung der Nachhaltigkeit des Digitalisierungsschubs bezüglich Verbreitung und Nutzung digitaler Hilfsmittel.	Schweizerische Koordinations- stelle für Bildungs- forschung SKBF	2020– 2021	50'000
Mapping der kantonalen Bildungspolitiken**	Mapping der politischen und gesellschaftlichen Prozesse und Prioritäten der kantonalen, regionalen und kommunalen Strategien, Programme und Umsetzungsmethoden zum Thema individualisiertes Lernen.	Infras	2020– 2021	39'984
LEK e-launch policy paper**	L.E.K. Consulting wurde von der Jacobs Foundation beauftragt, ein Policy Paper zu erstellen, um das Potenzial von Privatschulen zum Nutzen der Gesellschaft und zur Schaffung öffentlicher Güter im Bildungsbereich zu untersuchen.	Jacobs Foundation	2020	30'000
Survey on Social and Emotional Skills**	Unterstützung für ein Kapitel zu Neugier und Kreativität, zu welchem Daten erhoben wurden im Rahmen der Umfrage zu Sozialen und Emotionalen Fertigkeiten.	OECD Organisa- tion for economic cooperation and development	2020– 2021	29'313
T4 World Education Week	Als Teil der World Education Week, fand im Oktober 2020 die virtuelle Konferenz The New Normal for Teachers statt. 100 Schulen aus der ganzen Welt waren daran beteiligt. Sie erhielten eine Plattform, um ihr Fachwissen zu teilen und anderen Schulen zu ermöglichen, ihre Erfolge zu replizieren und den Fortschritt bei SDG4 Quality Education zu beschleunigen.	T4 Copublica	2020– 2021	25'000
Mapping bildungsrelevanter Forschung und deren Anwendung im Schulbereich in der Schweiz**	Überblick über Forschungsprojekte zu den Themen individualisiertes Lernen, adaptiver Unterricht, Einsatz von EdTech im Klassenzimmer, Lehrkompetenzen der Zukunft und Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund an Schweizer Schulen.	Institut für Bildungsevaluation	2020– 2021	21'283

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Livelihoods				
Transforming Education in Cocoa Growing Communities (TRECC)	TRECC ist ein Programm mit einem umfassenden Ansatz, das zum Ziel hat, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen der Elfenbeinküste zu verbessern, wobei die Qualität der Bildung in Gemeinden der ländlichen Kakao-Anbaugebiete im Fokus steht.	Jacobs Foundation	2015– 2022	5'114'000
Early Learning and Nutrition Facility – ELAN	Die Jacobs Foundation, die UBS Optimus Foundation, die ivorische Regierung und 14 Kakao- und Schokoladenhersteller planen, die Finanzierungsplattform Early Learning and Nutrition Facility (ELAN) ins Leben zu rufen. Diese soll die ivorische Regierung dabei unterstützen, bewährte Interventionen der frühkindlichen Entwicklung (Early Childhood Development/ ECD) auszuweiten. Mit ELAN sollen in der ländlichen Elfenbeinküste 1,3 Millionen Kinder bis 5 Jahre erreicht werden, um eine optimale körperliche, emotionale und kognitive Entwicklung zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sind Trainingsangebote für Betreuungspersonen und die Bereitstellung von Dienstleistungen geplant, die für das Wohlbefinden kleiner Kinder von entscheidender Bedeutung sind.	Jacobs Foundation	2020– 2022	3'000'000
TRECC Expansion	Die TRECC Erweiterungsförderung unterstützt Machbarkeitsstudien, inwieweit nationale Bildungsprogramme nach dem TRECC-Modell ausgerichtet werden können, und erste Aktivitäten in ausgewählten Ländern wie Ghana.	Jacobs Foundation	2020	500'000
COVID-19 Response: Innovative Massnahmen zur Bekämpfung von Kinderarbeit im Kontext von COVID-19 in Côte d'Ivoire	In den Kakaoanbaugebieten der Elfenbeinküste und Ghanas sind schätzungsweise über 2 Millionen Kinder von Kinderarbeit betroffen. Zu den Ursachen gehören Armut, der eingeschränkte Zugang zu hochwertiger Bildung und anderen grundlegenden Dienstleistungen – Herausforderungen, die sich vor dem Hintergrund der Pandemie weiter verschärften. Vor der Pandemie hat die International Cocoa Initiative (ICI) ihren «CLMRS»-Ansatz zur Identifizierung und Bekämpfung von Kinderarbeit in der Elfenbeinküste erfolgreich umgesetzt. Die Gesundheitskrise hat diesen Ansatz jedoch in seiner Umsetzung gehindert und seine Schwächen offengelegt. Um dieser Herausforderung zu begegnen, wird ICI in einem kollaborativen und iterativen Bottom-up-Ansatz innovative Wege identifizieren, testen und implementieren, um ihren CLMRS-Ansatz gegenüber aktuellen und zukünftigen Schocks wie COVID-19 zu stärken und die betroffenen Bevölkerungsgruppen besser zu unterstützen.	Jacobs Foundation	2020– 2022	420'000
COVID-19 Response: EIF COVID-19 Unterstützung und Aufbau für die Zukunft	EIF-Beteiligte sollen ihre Aktivitäten aufrecht erhalten können, um Studenten und Kunden ein qualitativ hochwertiges und erschwingliches E-Learning-Angebot zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig ihre Widerstandsfähigkeit gegen Herausforderungen der Zukunft zu verbessern.	Jacobs Foundation	2020– 2021	167'700
COVID-19 Response: Produktion von Radioprogrammen für das Fernstudium während der COVID-19-Krise	Ziel dieses Projekts ist es, Teaching at the Right Level (TaRL) Africa und das Bildungsministerium zu unterstützen, um sicherzustellen, dass alle Grundschul Kinder in der Elfenbeinküste während der Pandemie durch Radio-Podcasts weiterhin lernen können.	Jacobs Foundation	2020	155'870

NAME	PROJEKTBESCHREIB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Livelihoods				
COVID-19 Response: Enveritas Nationale Bildung Baseline & COVID-19 Wirkungsanalyse	Die von Enveritas und TRECC konzipierte Schulkartografie, die alle Kakaoanbaugebiete abdeckt, soll im Auftrag des Bildungsministeriums auf das ganze Land ausgeweitet werden, da sie wertvolle Informationen für die politische Entscheidungsfindung auf nationaler Ebene liefert. Parallel dazu besteht Bedarf an quantitativen Daten über die Auswirkungen von COVID-19 auf die Grundschulen in der Elfenbeinküste, insbesondere auf die Lernergebnisse.	Jacobs Foundation	2020– 2021	138'000
COVID-19 Response: Kostenloser Zugang zu Enezas iEduk-Plattform während der COVID-19-Krise	Enez Education soll Kindern während der COVID-19-Krise einen kostenlosen Zugang zu hochwertigen Bildungslösungen ermöglichen durch den Einsatz mobiler Technologien.	Jacobs Foundation	2020	100'000
COVID-19 Response: Ghana Education Research Challenge – The use of mobile phone nudges to improve learning and gender parity	Als Teil der Education Research Challenge untersucht diese Studie die Wirksamkeit von: «Nudges to improve learning and gender parity: Unterstützung des Engagements von Eltern und Ghanas Bildungsreaktion auf COVID-19 mithilfe von Mobiltelefonen».	Jacobs Foundation	2020– 2022	100'000
COVID-19 Response: Kleine Kinder und ihre Eltern inmitten der COVID-19-Pandemie: Eine Mixed-Methods-Studie zur Bewertung der aktuellen Lebensbedingungen	Diese Studie untersucht die Lebensbedingungen, das Wohlbefinden und die Bewältigungsmethoden von Familien mit kleinen Kindern und zeigt Wege auf, wie Kleinkinder effizient unterstützt werden können, um eine gesunde Entwicklung während der aktuellen Pandemie zu gewährleisten.	Jacobs Foundation	2020– 2021	70'557
COVID-19 Response: OECD SIGI Studie und Auswirkungen von COVID-19 auf Investitionen in die Bildung von Mädchen	Zusätzlich zur SIGI-Länderstudie in der Elfenbeinküste führt die OECD eine weitere Analyse zu den COVID-19-Implicationen durch. Das zusätzliche Modul zielt darauf ab zu untersuchen, wie die Krise und ihre Bewältigungsmechanismen, einschliesslich Schulschliessungen, den Entscheidungsprozess der Haushalte bei Investitionen in die Bildung von Mädchen beeinflusst haben.	Jacobs Foundation	2020– 2021	55'000
COVID-19 Response: Philanthropie inmitten der COVID-19-Pandemie: Entschlüsselung von verän- derten Annahmen, neue Akteure und Zukunftsperspektiven im globalen Bildungswesen	Die von der OECD durchgeführte Studie zielt darauf ab, bildungspolitische Veränderungen in Entwicklungsländern bezogen auf operative Tätigkeiten und Bildungsprogramme im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise zu erfassen und Empfehlungen für Stiftungen zu geben, die in Bildung investieren. Auf der Grundlage von Erkenntnissen, die durch eine Online-Umfrage und Interviews gesammelt wurden, hat die OECD einen Abschlussbericht erstellt und einen Online-Politikdialog organisiert, der Bildungsfonds zusammenbringt.	Jacobs Foundation	2020– 2021	50'000
COVID-19 Response: Absicherung gegen negative Auswirkungen von COVID-19 auf Chalkboard Education	Die Unterstützung durch die Jacobs Foundation soll Chalkboard Education ermöglichen, weiterhin die Verbreitung von mobilen Technologien in der Elfenbeinküste und anderen afrikanischen Ländern während der Krise zu gewährleisten, indem mehr junge Menschen Zugang zu Schulungen erhalten.	Jacobs Foundation	2020	48'700
COVID-19 Response: IPA Umfrage zu Fernunterricht	Innovation for Poverty Action (IPA) wird mit dem ivoirischen Bildungsministerium (MENEFTP) zusammenarbeiten, um Feedback und Nachweise zu den im Rahmen von COVID-19 eingesetzten Fernlernplattformen zu liefern. Zu verstehen, ob und wie diese Plattformen das Bildungsentagement fördern, ist entscheidend für die Entscheidung des MENEFTP, Radioprogramme als ausser-schulische Bildungsunterstützung zu institutionalisieren und/oder diese Lösungen in zukünftigen Fällen von Unterbrechungen des normalen Schulbetriebs einzusetzen.	Jacobs Foundation	2020	21'941

NAME	PROJEKTBESCHRIEB	PROJEKTPARTNER	LAUFZEIT	PROJEKTTOTAL LEITWÄHRUNG (CHF)*
Livelihoods				
COVID-19 Response: Monitoring von Bildungsvorstössen	Furrerhugi.ag wird die Entwicklungen der politischen Landschaft in den Jahren 2019 und 2020 durch die Beobachtung von Motionen, die das Grundschulsystem auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene betreffen, überprüfen. Diese Überprüfung wird die Jacobs Foundation dabei unterstützen, das aktuelle politische Umfeld vor und während der COVID-19-Krise besser zu verstehen und zu navigieren.	Jacobs Foundation	2020	16'897
COVID-19 Response: Reform des Schulförderprogramms in der Elfenbeinküste	Ziel dieser Studie ist es, das Ministerium bei der Reformierung des Schulförderprogramms in der Elfenbeinküste zu unterstützen.	Jacobs Foundation	2020	16'277
COVID-19 Response: Caboz Action COVID-19 Präventionskampagne	In Zusammenarbeit mit der Jacobs Foundation startet CABOZ Action eine COVID-19 Präventionskampagne zum Schutz der Bevölkerung in ausgewählten Dörfern in der Elfenbeinküste.	Jacobs Foundation	2020	2'500

Dialog

Awards

2020 Klaus J. Jacobs Awards – Best Practice Prizes	Auszeichnung von aussergewöhnlichem Engagement und innovativen Lösungen von Institutionen oder Einzelpersonen im Bereich der Kinder- und Jugendentwicklung.	Jacobs Foundation	2020–2021	1'825'000
---	---	-------------------	-----------	-----------

Content Marketing

Content Marketing	Vermittlung von Inhalten in den sozialen Medien und auf einer Dialog-Plattform (BOLD Blog) sowie Veranstaltungen zu verschiedenen Inhalten für Partner und Medienvertreter.	Jacobs Foundation	2020	300'000
--------------------------	---	-------------------	------	---------

Charity

Chicos de San Ramon	Verbesserung der Lebensbedingungen der Familien auf der Estancia San Ramón durch Lernangebote für deren Kinder.	Fundación Gente Nueva	2020	104'719
Cartoneros y sus Chicos	Bildungsangebote für Kinder der Kartonsammler in Buenos Aires.	Jacobs Foundation	2020	50'000
Bethlehem University	Unterstützung der Bethlehem University bei der Bewältigung der Folgen der COVID-19-Pandemie.	Association Bethlehem University	2020–2021	20'000
Zoe Zambia	Unterstützung für Waisenkinder und Bauern in Dörfern im Osten Sambias.	Zoe Zambia	2020	10'000

Museum

Bildungsprogramm	Vermittlung für ein junges, digitales Publikum (z.B. Schulklassen).	Pädagogische Hochschule Zürich/Gesamtschule Unterstrass	2020	350'000
Kunstsammlung	Aufbau einer Kunstsammlung, welche die Leitidee des Museums veranschaulicht.	Jacobs Foundation	2020	100'000

Institution

Unser Stiftungsrat	35
Das Management	36



Unser Stiftungsrat

Der Stiftungsrat (Board of Trustees) ist das oberste Entscheidungsorgan der Stiftung. Er erneuert sich durch Kooptation und ernennt seine Vorsitzende (Chairman) in Abstimmung mit dem Jacobs Familienrat. Die Mitglieder des Stiftungsrats müssen mit ihrem Leistungsausweis und ihrem Wissen insgesamt die Aufgabengebiete der Stiftung abdecken sowie über Erfahrungen mit internationalen Projekten verfügen.

Der Stiftungsrat hat zwei Ausschüsse:

1. Audit Committee mit Olaf von Maydell (Chairman), Lavinia Jacobs und Sandro Giuliani.
2. Nomination and Compensation Committee mit Ulman Lindenberger (Chairman), Lavinia Jacobs und Marta Tienda.

Im Auftrag des Stiftungsrats führen die beiden Co-CEOs Fabio Segura und Simon Sommer die laufenden Geschäfte der Stiftung. Dabei werden sie unterstützt durch die Co-Leads und Program Manager.

Im Jahr 2020 gab es Wechsel im Stiftungsrat. Jenny Abramson und Emiliana Vegas wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2021 als neue Mitglieder gewählt. Marta Tienda, Stiftungsratsmitglied seit mehr als 20 Jahren, schied aus dem Stiftungsrat aus.



Lavinia Jacobs
Präsidentin
Lavinia Jacobs ist seit April 2007 Mitglied im Stiftungsrat und seit April 2015 dessen Präsidentin. Ihr Jurastudium schloss sie 2005 an der Universität Basel ab.



Jenny Abramson
Stiftungsratsmitglied
Jenny Abramson wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in den Stiftungsrat berufen. Sie ist Gründerin und geschäftsführende Partnerin des Risikokapitalfonds Rethink Impact. Sie hat einen Master in Soziologie der Stanford University und einen MBA der Harvard Business School.



Prof. Patrick Aebischer
Stiftungsratsmitglied
Patrick Aebischer ist seit Januar 2017 Mitglied im Stiftungsrat. Prof. Dr. med. Aebischer studierte Medizin und Neurowissenschaften und war Präsident der EPFL (École polytechnique fédérale de Lausanne).



Hans Ambühl
Stiftungsratsmitglied
Hans Ambühl ist seit Oktober 2013 Mitglied im Stiftungsrat. Bis 2017 war er als Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren in Bern tätig.



William Egbe
Stiftungsratsmitglied
William Egbe ist seit April 2015 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Der studierte Ingenieur und Manager war Group Director Strategic Planning & Sustainability der Coca-Cola Eurasien & Afrika Gruppe.



Sandro Giuliani
Stiftungsratsmitglied
Sandro Giuliani, ehemaliger Geschäftsführer der Jacobs Foundation, war seit April 2015 Delegierter des Stiftungsrats und ist seit Januar 2020 Mitglied des Stiftungsrats.



Dr. Joh. Christian Jacobs
Ehrenpräsident
Dr. Joh. Christian Jacobs ist seit 1995 Mitglied des Stiftungsrats und wurde 2004 zu dessen Präsident ernannt. Joh. Christian Jacobs ist heute als unternehmerischer Investor tätig. Seit April 2015 ist er Ehrenpräsident.



Prof. Dr. Ulman Lindenberger
Stiftungsratsmitglied
Prof. Dr. Ulman Lindenberger ist seit Januar 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Der deutsche Psychologe ist Direktor des Forschungsbereichs Entwicklungspsychologie am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin.



Prof. Marta Tienda, Ph.D.
Stiftungsratsmitglied
Prof. Marta Tienda ist seit Oktober 1999 Mitglied im Stiftungsrat der Jacobs Foundation. Sie ist «Maurice P. Daring '22» Professorin für demographische Studien und Professorin für Soziologie und Public Affairs an der Princeton University.



Dr. Emiliana Vegas
Stiftungsratsmitglied
Emiliana Vegas wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in den Stiftungsrat berufen. Sie ist Senior Fellow und Co-Direktorin des Center for Universal Education der Brookings Institution. Sie hat einen Dokortitel in Erziehungswissenschaften der Graduate School of Education der Harvard University.



Dr. Olaf von Maydell
Stiftungsratsmitglied
Dr. Olaf von Maydell ist seit Mai 2013 Mitglied im Stiftungsrat. Der promovierte Agrarökonom und Steuerberater ist Partner der Sozietät Schomerus & Partner in Berlin.

Das Management



Dr. Urs V. Arnold
Chief Operating Officer



Zoe Bozzolan-Kenworthy
Program Manager



Donika Dimovska
Chief Knowledge Officer



Gelgia Fetz Fernandes
Co-Lead Learning Minds



Alexandra Güntzer
Chief Communications Officer



Ross Hall
Co-Lead Learning Societies



Kathrin Hassler
Finance Manager



Angela Holzer
PA to Co-CEOs



Irina Hotz
Co-Lead Learning Societies



Roland Hügli
CFO



Cathrin Jerie
Program Manager



Romana Kropilova
Program Specialist



Cornelia Lieb
Accountant



Nora Marketo
Co-Lead Learning Schools



Laura Metzger
Co-Lead Learning Minds



Miljan Nisic
Office Manager



Hans Rudolf Schumacher
Facility Manager



Carole Sebastianutto
HR Manager



Fabio Segura
Co-CEO



Doriano Simonato
Facility Manager



John Soleanikov
Co-Lead Learning Schools



Simon Sommer
Co-CEO



Sabina Vigani
Directrice Pays Côte d'Ivoire



Gemma Wirz
Program Manager



Julia Wyss
Program Manager



Roger Bürgel
Director
Johann Jacobs Museum



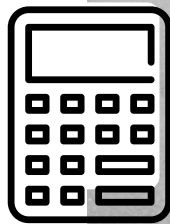
Bettina Schuler
Assistant
Johann Jacobs Museum



Patrizia Tarone
Business Director
Johann Jacobs Museum

Zahlen & Fakten

Die Jacobs Foundation in Zahlen	38
Bericht der Revisionsstelle	40
Jahresrechnung mit Anhang	42



Die Jacobs Foundation in Zahlen

BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL SEIT GRÜNDUNG

CHF 778,113 Mio.

STIFTUNGSVERMÖGEN PER 31. DEZEMBER 2020

CHF 7,0 Mrd.

BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL 2020

CHF 64,639 Mio.

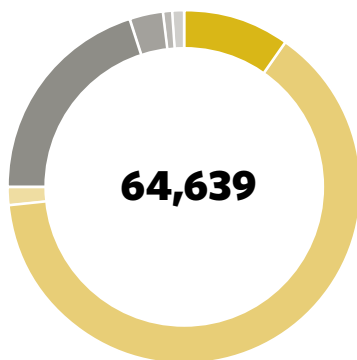
PROJEKTZAHLUNGEN 2020

CHF 85,161 Mio.

ohne Co-Finanzierungen von Partner-Organisationen in Höhe von 0,529 Mio. CHF

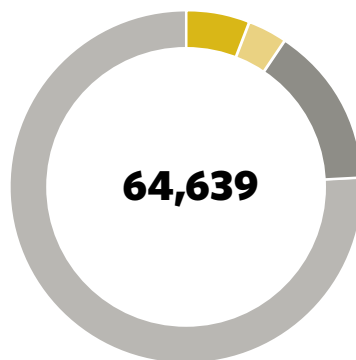
DETAILS ZU DEN BEWILLIGTEN FÖRDERMITTELN 2020

Bereiche



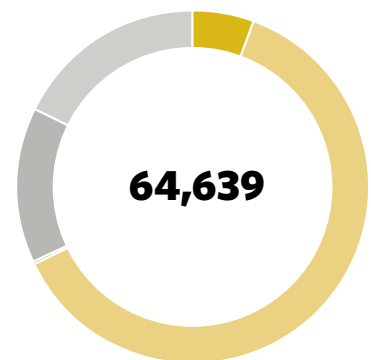
- 6,366 Forschung
- 41,092 Institutionelle Förderung
- 1,110 Praxis Europa
- 12,866 Praxis International
- 2,125 Dialog
- 430 Charity-Aktivitäten
- 650 Johann Jacobs Museum

Themenschwerpunkte



- 3,841 Wissenschaft des Lernens
- 2,380 Frühkindliche Bildung
- 9,492 Ländliche Bildung
- 48,926 Andere*

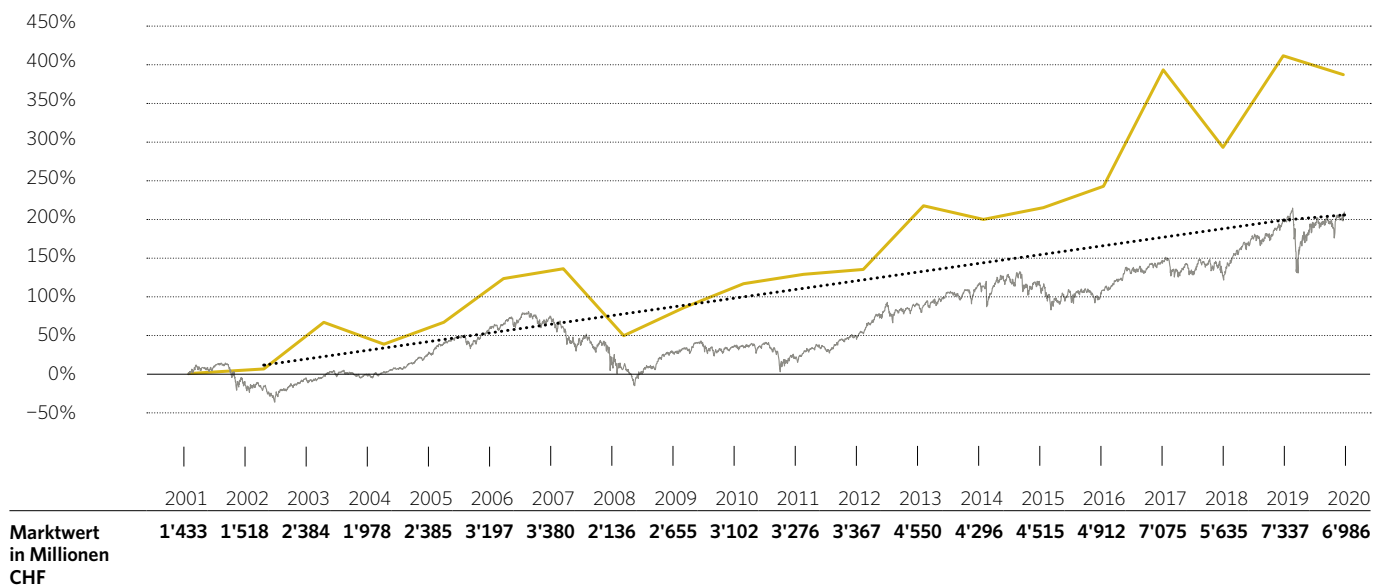
Regionen



- 3,715 Schweiz
- 40,257 EU-Staaten
- 105 Lateinamerika
- 9,151 Afrika
- 11,412 Transnational

* Schliesst CHF 40 m für die Jacobs University Bremen ein

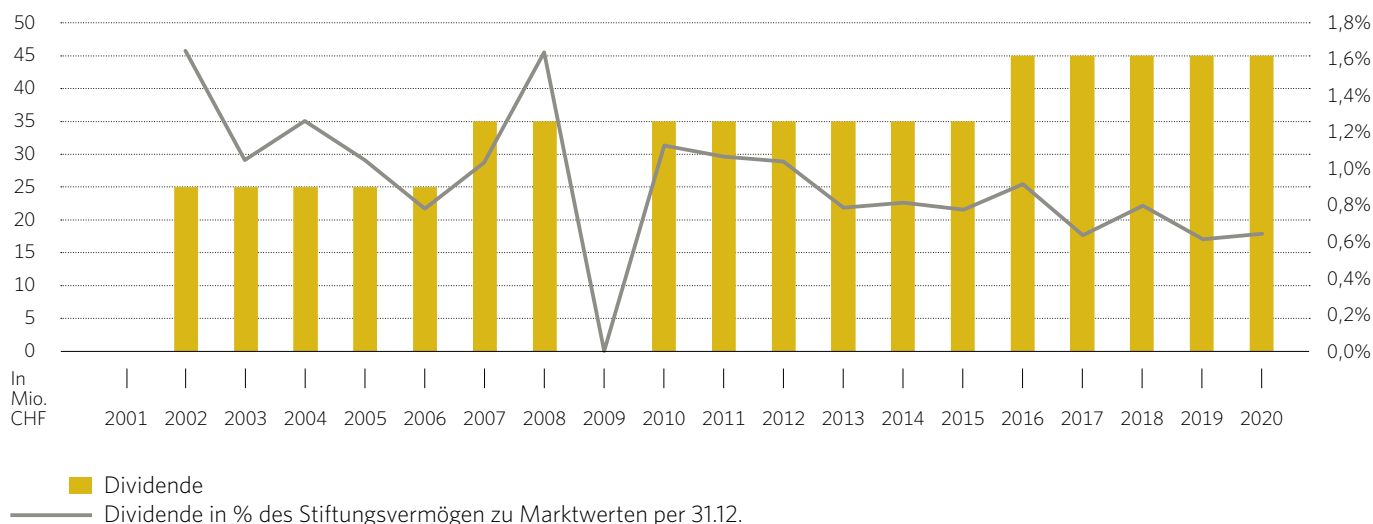
ENTWICKLUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS



Das Stiftungsvermögen zu Marktwerten betrug bei der Schenkung im Oktober 2001 TCHF 1'432'728. Die kotierten Beteiligungen der Jacobs Holding AG werden jeweils zu Börsenkursen per 31. Dezember bewertet, das übrige Vermögen zu Buchwerten. Die Jacobs Holding AG erzielte eine effektive Performance CAGR (Compound Annual Growth Rate) von 8,7% zwischen dem 30. September 2001 und dem 30. September 2020. Die durchschnittliche «Risk Free Rate in CHF +5%» von 6,5% für diesen Zeitraum wurde somit um 2,2% übertroffen.

- Stiftungsvermögen zu Marktwerten
- Risk Free Rate in CHF + 5%
- Swiss Market Dividend Adj. Index (SMIC)

ENTWICKLUNG DER DIVIDENDENZAHLUNGEN



Die jährlichen Dividendeneinkünfte der Jacobs Foundation ergeben sich aus ihrer Beteiligung an der Jacobs Holding AG.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Jacobs Stiftung, Zürich

Zürich, 16. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Jacobs Stiftung, Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seiten 42 bis 58), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Swiss GAAP FER 21 und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, Swiss GAAP FER 21 und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Hegetschweiler
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung

Bilanz

IN TAUSEND CHF	ANHANG	31.12.20	31.12.19
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	3.0	49'583	60'184
Forderungen	3.1	31'055	64'994
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	937	827
Total Umlaufvermögen		81'575	126'006
ANLAGEVERMÖGEN			
Beteiligungen	3.3	1'432'729	1'432'763
Immobilien und übrige Sachanlagen	3.4	38'069	39'516
Total Anlagevermögen		1'470'798	1'472'279
TOTAL AKTIVEN		1'552'373	1'598'285
PASSIVEN			
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'747	1'369
Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen	3.5	2'553	2'557
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		7'300	3'926
FONDSKAPITAL (zweckgebundene Fonds)			
Bewilligte Fördermittel	3.6	75'410	95'946
Total Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		75'410	95'946
ORGANISATIONSKAPITAL			
Einbezahltes Kapital		1'472'729	1'472'729
Freiwillige Gewinnreserve		-3'065	25'684
Jahresergebnis		-	-
Total Organisationskapital		1'469'664	1'498'413
TOTAL PASSIVEN		1'552'373	1'598'285

Betriebsrechnung

IN TAUSEND CHF	ANHANG	2020	2019
ERTRAG			
Dividendenerträge Jacobs Holding AG	3.3	45'000	45'000
Zuwendungen von Dritten		246	607
Erträge des Johann Jacobs Museums	4.0	5	8
Total Ertrag		45'251	45'615
ADMINISTRATIVER AUFWAND			
Personalaufwand	4.1	-6'251	-6'198
Verwaltung und übrige Aufwendungen	4.2	-1'294	-1'227
Abschreibungen	3.4	-147	-231
Total administrativer Aufwand		-7'692	-7'656
ZWISCHENERGEBNIS I		37'559	37'958
FINANZERFOLG			
Übrige Zins- und Dividendenerträge		1	10
Wechselkursfolge		84	-710
Bank- und Transaktionskosten		-32	-14
Total Finanzerfolg		54	-714
IMMOBILIENERFOLG			
Erträge aus Immobilien	4.3	362	1'600
Immobilienaufwendungen	4.3	-903	-634
Abschreibungen	3.4	-1'314	-1'314
Steuern	4.3/5.0	112	116
Total Immobilienerfolg		-1'743	-232
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND/ERTRAG			
Andere Rückstellung	3.5	21	676
Ergebnis Auktion Kunstgegenstände	3.1	-	-238
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		21	438
ZWISCHENERGEBNIS II		35'890	37'450
VERÄNDERUNG DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS			
Bewilligte Fördermittel		-64'639	-32'282
Total Veränderung der zweckgebundenen Fonds		-64'639	-32'282
JAHRESERGEBNIS I		-28'749	5'168
VERWENDUNG/ZUWEISUNGEN			
Verwendung/Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve		28'749	-5'168
JAHRESERGEBNIS II		-	-

Geldflussrechnung

IN TAUSEND CHF	ANHANG	2020	2019
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT			
Zwischenergebnis II		35'890	37'450
Abschreibungen auf Mobile Sachanlagen		33	117
Abschreibungen auf Kunstgegenstände		114	114
Abschreibungen auf Immobilien		1'314	1'314
Abnahme/(Zunahme) Forderungen		33'939	-28'031
Abnahme/(Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		-110	-738
Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Verbindlichkeiten		3'378	-2'879
Zunahme/(Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		-4	-695
Ergebnis Auktion Kunstgegenstände		-	238
Verwendungen Fonds		-85'161	-37'655
Währungseinfluss Fonds		-15	-97
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-10'622	-30'861
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Desinvestition/(Investition) in Mobile Sachanlagen	3.4	-14	-16
Desinvestition/(Investition) in Immaterielle Werte	3.4	-	-4
Desinvestition/(Investition) in Kunstgegenstände	3.4	-	28
Desinvestition/(Investition) in Finanzanlagen	3.3	35	
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		20	8
TOTAL GELDFLUSS		-10'602	-30'853
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL			
Anfangsbestand flüssige Mittel	3.0	60'184	91'037
Endbestand flüssige Mittel	3.0	49'583	60'184
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-10'602	-30'853

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

IN TAUSEND CHF

2020

FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	BESTAND 01.01.20	ZU- WENDUNG	VER- WENDUNG	AUFLÖSUNG	FONDS- TRANSFER	WÄHRUNGS- EINFLUSS	BESTAND 31.12.20
Forschung	25'542	6'366	-10'551	-	-54	-5	21'299
Institutionelle Förderung	42'409	41'092	-59'711	-	949	-3	24'735
Praxisprojekte	23'215	13'976	-12'148	-	-895	-3	24'145
Dialog	2'514	2'125	-1'873	-	-	-4	2'761
Charity-Aktivitäten	1'141	430	-233	-	-	-	1'338
Johann Jacobs Museum	1'126	650	-645	-	-	-	1'131
Total Fondskapital	95'946	64'639	-85'161	-	0	-15	75'410
Einbezahltes Kapital	1'472'729	-	-	-	-	-	1'472'729
Erarbeitetes freies Kapital	25'684	-	-	-	-28'749	-	-3'065
Jahresergebnis I	-	-28'749	-	-	28'749	-	-
Total Organisationskapital	1'498'413	-28'749	-	-	-	-	1'469'664
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	1'594'359	35'890	-85'161	-	0	-15	1'545'074

2019

FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	BESTAND 01.01.19	ZU- WENDUNG	VER- WENDUNG	AUFLÖSUNG	FONDS- TRANSFER	WÄHRUNGS- EINFLUSS	BESTAND 31.12.19
Forschung	24'440	8'524	-8'216	-	821	-26	25'542
Institutionelle Förderung	41'202	11'554	-11'506	-	1'157	2	42'409
Praxisprojekte	30'336	8'394	-14'728	-	-718	-69	23'215
Dialog	3'993	2'358	-2'344	-	-1'490	-3	2'514
Charity-Aktivitäten	847	930	-636	-	-	-	1'141
Johann Jacobs Museum	598	522	-225	-	230	-	1'126
Total Fondskapital	101'416	32'282	-37'655	-	0	-97	95'946
Einbezahltes Kapital	1'472'729	-	-	-	-	-	1'472'729
Erarbeitetes freies Kapital	20'516	-	-	-	5'168	-	25'684
Jahresergebnis I	-	5'168	-	-	-5'168	-	-
Total Organisationskapital	1'493'245	5'168	-	-	-	-	1'498'413
TOTAL FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	1'594'661	37'450	-37'655	-	0	-97	1'594'359

Anhang

Stiftungszweck und Tätigkeit

1.0 Name und Sitz

Die Stiftung wurde 1989 von Klaus J. Jacobs gegründet und firmiert heute unter dem Namen Jacobs Foundation. Aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung verwendet die Stiftung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Bezeichnung Jacobs Foundation. Die Stiftung hat ihren Sitz am Seefeldquai 17, 8008 Zürich.

1.1 Stiftungszweck und Tätigkeit

Der Zweck der Jacobs Foundation besteht in der Schaffung günstiger Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Menschen in einer vom gesellschaftlichen Wandel geprägten Welt, vordergründig die möglichst frühzeitige Erforschung und Bekämpfung negativer Einflüsse, die einer gedeihlichen Entwicklung von jungen Menschen hinderlich sein könnten.

Die Jacobs Foundation unterstützt Forschungs- und Praxisprojekte höchster Qualität, die weltweit zu wichtigen Erkenntnissen und grundlegenden Verbesserungen für Kinder und Jugendliche führen. Die Jacobs Foundation fördert zudem den öffentlichen Dialog, indem sie Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zusammenbringt und Diskussionsplattformen bietet. Dies mit dem Ziel, soziale Innovationen nachhaltig zu verankern.

Die Jacobs Foundation betreibt auch das Johann Jacobs Museum, das über eine Sammlung von Kunstgegenständen (Gemälde, Silber, Porzellan, Bücher, Grafiken usw.) verfügt.

1.2 Vermögen

Zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks und der damit eingegangenen Verpflichtungen verfügt die Jacobs Foundation über ein Vermögen, das wie folgt aufgeteilt ist:

BETEILIGUNG JACOBS HOLDING AG

Im Oktober 2001 übertrug Klaus J. Jacobs die Beteiligung an der Jacobs Holding AG an die Jacobs Foundation mittels Schenkung. Die Jacobs Foundation hält sämtliche Vermögensrechte an der Jacobs Holding AG sowie 10,1% der Stimmrechte. Die Jacobs Holding AG mit Sitz am Seefeldquai 17 in Zürich kauft, hält, verwaltet und finanziert Beteiligungen aller Art. Die wesentlichen Beteiligungen per 31. Dezember 2020 betragen 40,08% an der Barry Callebaut AG sowie Mehrheitsanteile an Colosseum HoldCo | AG (Dental Group) und an Lernen MidCo | Limited (Cognita).

Die wesentlichen Beteiligungen der Jacobs Holding AG per 31. Dezember 2019 betragen 40,08% an der Barry Callebaut AG, 78,80% an der Colosseum Dental Group, 52,90% an Cognita und 69,00% an der North American Dental Group.

Die Jacobs Holding AG erzielte eine effektive Performance CAGR (Compound Annual Growth Rate) von 8,7% zwischen dem 30. September 2001 und dem 30. September 2020. Die durchschnittliche «Risk Free Rate in CHF +5%» von 6,5% für diesen Zeitraum wurde somit um 2,2% übertroffen

BANKGUTHABEN, WERTSCHRIFTEN UND FINANZANLAGEN

Die Jacobs Foundation verfügt über Bankguthaben, Wertschriften und Finanzanlagen, die der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen.

IMMOBILIEN

Die Jacobs Foundation besitzt die Liegenschaften Seefeldquai 17 und Mainaustrasse 2, Zürich, sowie Schloss Marbach, Oehningen, Deutschland.

Rechnungslegungsgrundsätze

2.0 Grundlagen der Rechnungslegung und Offenlegungen

Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt seit Anfang 2014 in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss gaap fer 21). Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 22. März 2021 genehmigt.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

2.1 Fremdwährungs-Umrechnungskurse

Die folgenden Fremdwährungs-Umrechnungskurse wurden angewendet:

	31.12.20	31.12.19
EUR	1,0814	1,0838
USD	0,8852	0,9666
GBP	1,2101	1,2814

2.2 Flüssige Mittel

Diese Position beinhaltet Kassabestände, Bankguthaben und Festgeldanlagen mit Fälligkeit innerhalb von zwölf Monaten bei der Credit Suisse, Deutschen Bank (Schweiz) AG, UBS AG und Zürcher Kantonalbank. Sämtliche Positionen sind zu Nominalwerten bewertet.

2.3 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Die beiden Positionen Forderungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

2.4 Beteiligungen

Die Beteiligung an der Jacobs Holding AG wurde zum Marktwert zum Zeitpunkt der Schenkung am 26. Oktober 2001 bewertet, übrige Beteiligungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.5 Immobilien und übrige Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000 bei mobilen Sachanlagen. Kosten der Erneuerung, für Verbesserungen und Umbauten an immobilien Sachanlagen werden aktiviert, sofern damit eine Wertvermehrung oder eine zusätzliche Nutzungsmöglichkeit geschaffen wird. Sie werden jedoch nur bei einem Wert von über CHF 10'000 aktiviert.

Die geschätzte Nutzungsdauer der unterschiedlichen Anlagen beträgt:

ANLAGE/BEZEICHNUNG	ABSCHREIBUNG LINEAR VOM ANSCHAFFUNGSWERT IN %	ABSCHREIBUNG IN JAHREN
Hardware	33,3%	3
Software	33,3%	3
Büromaschinen	20,0%	5
Maschinen/Geräte	20,0%	5
Büromobiliar	15,0%	6,66
Installationen	6,66%	15
Anlagen/Einrichtungen	4,0%	25
Gebäude	2,0%	50
Grundstücke/Land	0,0%	-
Kunstgegenstände	2,0%	50

2.6 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die beiden Positionen Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

2.7 Stiftungsfonds

Zweckgebundene Zuwendungen werden im Zeitpunkt der Genehmigung durch den Stiftungsrat dem Stiftungsfonds zugewiesen. Der Stiftungsfonds wird bei Überweisung der Mittel entsprechend reduziert.

Erläuterungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

IN TAUSEND CHF	31.12.20	31.12.19
3.0 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	38'520	38'976
Festgeldanlagen - CHF	10'000	20'000
Festgeldanlagen - EUR	-	-
Festgeldanlagen - USD	1'062	1'208
Festgeldanlagen - GBP	-	-
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL	49'583	60'184
3.1 Forderungen		
Verrechnungssteuern	15'752	47'286
Übrige Forderungen	15'304	17'708
TOTAL FORDERUNGEN	31'055	64'994
<p>Anzahlungen für die laufenden Bau- und Renovierungsarbeiten am Schloss Marbach, Oehningen, Deutschland, in Höhe von TEUR 12'989 werden in dieser Position ausgewiesen.</p>		
3.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	6	10
Verschiedene aktive Rechnungsabgrenzungen	931	817
TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	937	827

IN TAUSEND CHF	ANHANG	31.12.20	31.12.19
3.3 Beteiligungen			
Beteiligung Jacobs Holding AG	3.4.1	1'432'729	1'432'729
Übrige Beteiligungen	3.4.2	1	35
TOTAL BETEILIGUNGEN		1'432'729	1'432'763

3.3.1 Beteiligung Jacobs Holding AG

Die Schenkung von Klaus J. Jacobs an die Jacobs Foundation wird zum Marktwert zum Zeitpunkt der Schenkung am 26. Oktober 2001 bilanziert. Der Marktwert per Bilanzstichtag beträgt TCHF 6'986'000 (2019: TCHF 7'337'000).

Die Jacobs Foundation hält sämtliche Vermögensrechte an der Jacobs Holding AG.

Die Beteiligung zu Nominalwerten setzt sich wie folgt zusammen:

ANZAHL	ART DER WERTPAPIERE	NENNWERT JE STÜCK		
9'000	Aktien mit Stimmrecht (10,1%)	10'000	90'000	90'000
330'000	Partizipationsscheine	1'000	330'000	330'000
TOTAL BETEILIGUNG JACOBS HOLDING AG			420'000	420'000

3.3.2 Übrige Beteiligungen

Die Jacobs Foundation hält an folgenden gemeinnützigen Institutionen im Rahmen ihrer fördernden Stiftungsaktivitäten Beteiligungen:

– Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (dkjs)

Die Jacobs Foundation unterstützte die Jacobs University nicht nur, um die Krise zu überstehen, sondern durch die Übertragung ihrer Anteile an die Stadt Bremen Ende 2020 auch auf ihrem Weg, sich zu einer von der Jacobs Foundation unabhängige und sich selbst tragende Institution zu entwickeln.

IN TAUSEND CHF

2020**3.4 Sachanlagespiegel****Kunstgegenstände**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.20	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
Kunstgegenstände Museum, Zürich	5'698	–	–	–	5'698
Total Anschaffungswerte	5'698	–	–	–	5'698
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.20	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
Kunstgegenstände Museum, Zürich	–233	–114	–	–	–347
Total aufgelaufene Abschreibungen	–233	–114	–	–	–347
NETTOBUCHWERTE	5'465	–114	–	–	5'351

Immobilien

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.20	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	4'998	–	–	–	4'998
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	4'040	–	–	–	4'040
Installationen, Seefeldquai 17	2'263	–	–	–	2'263
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	3'377	–	–	–	3'377
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	2'581	–	–	–	2'581
Installationen, Mainaustrasse 2	1'209	–	–	–	1'209
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	37'397	–	–	–	37'397
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	708	–	–	–	708
Total Anschaffungswerte	56'574	–	–	–	56'574
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.20	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	–1'446	–100	–	–	–1'546
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	–1'050	–162	–	–	–1'212
Installationen, Seefeldquai 17	–969	–150	–	–	–1'119
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	–1'112	–68	–	–	–1'179
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	–671	–103	–	–	–774
Installationen, Mainaustrasse 2	–516	–80	–	–	–596
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	–16'089	–652	–	–	–16'741
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	–708	–	–	–	–708
Total aufgelaufene Abschreibungen	–22'561	–1'314	–	–	–23'875
NETTOBUCHWERTE	34'013	–1'314	–	–	32'699

IN TAUSEND CHF

2020**Mobile Sachanlagen**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.20	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
EDV-Hardware	236	14		–	250
Mobile Sachanlagen, Stiftung	256	–	–	–	256
Mobile Sachanlagen, Museum	116	–	–	–	116
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	457	–	–	–	457
Total Anschaffungswerte	1'064	14	–	–	1'079
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.20	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.20
EDV-Hardware	–220	–15	–	–	–235
Mobile Sachanlagen, Stiftung	–242	–9	–	–	–251
Mobile Sachanlagen, Museum	–118	3	–	–	–116
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	–445	–11	–	–	–457
Total aufgelaufene Abschreibungen	–1'026	–33	–	–	–1'059
NETTOBUCHWERTE	38	–18	–	–	20
TOTAL NETTOBUCHWERTE	39'516	–1'447	–	–	38'069

Die Versicherungswerte aller Immobilien betragen TCHF 47'125 (2019: TCHF 45'372). Die Versicherungswerte der mobilen Sachanlagen inklusive der Kunstgegenstände belaufen sich auf TCHF 6'794 (2019: TCHF 3'879).

IN TAUSEND CHF

2019**3.4 Sachanlagespiegel****Kunstgegenstände**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.19	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
Kunstgegenstände Museum, Zürich	5'964	–	–266	–	5'698
Total Anschaffungswerte	5'964	–	–266	–	5'698
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.19	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
Kunstgegenstände Museum, Zürich	–119	–114	–	–	–233
Total aufgelaufene Abschreibungen	–119	–114	–	–	–233
NETTOBUCHWERTE	5'845	–114	–266	–	5'465

Immobilien

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.19	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	4'998	–	–	–	4'998
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	4'040	–	–	–	4'040
Installationen, Seefeldquai 17	2'263	–	–	–	2'263
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	3'377	–	–	–	3'377
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	2'581	–	–	–	2'581
Installationen, Mainaustrasse 2	1'209	–	–	–	1'209
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	37'397	–	–	–	37'397
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	708	–	–	–	708
Total Anschaffungswerte	56'574	–	–	–	56'574
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.19	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
Liegenschaft Zürich, Seefeldquai 17	–1'346	–100	–	–	–1'446
Anlagen & Einrichtungen, Seefeldquai 17	–889	–162	–	–	–1'050
Installationen, Seefeldquai 17	–819	–150	–	–	–969
Liegenschaft Zürich, Mainaustrasse 2	–1'044	–68	–	–	–1'112
Anlagen & Einrichtungen, Mainaustrasse 2	–568	–103	–	–	–671
Installationen, Mainaustrasse 2	–436	–80	–	–	–516
Liegenschaften Schloss Marbach, Deutschland	–15'437	–652	–	–	–16'089
Installationen Schloss Marbach, Deutschland	–708	–	–	–	–708
Total aufgelaufene Abschreibungen	–21'246	–1'314	–	–	–22'561
NETTOBUCHWERTE	35'327	–1'314	–	–	34'013

IN TAUSEND CHF

2019**Mobile Sachanlagen**

ANSCHAFFUNGSWERTE	01.01.19	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
EDV-Hardware	220	16		–	236
Mobile Sachanlagen, Stiftung	252	4	–	–	256
Mobile Sachanlagen, Museum	116	–	–	–	116
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	457	–	–	–	457
Total Anschaffungswerte	1'045	20	–	–	1'064
AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN	01.01.19	ABSCHREI- BUNGEN LAUFENDES GJ	ABSCHREI- BUNGEN AUF ABGÄNGEN	WERT- BEEINTRÄCH- TIGUNG	31.12.19
EDV-Hardware	–202	–18	–	–	–220
Mobile Sachanlagen, Stiftung	–224	–19	–	–	–242
Mobile Sachanlagen, Museum	–106	–12	–	–	–118
Mobile Sachanlagen, Liegenschaften Zürich	–377	–69	–	–	–445
Total aufgelaufene Abschreibungen	–909	–117	–	–	–1'026
NETTOBUCHWERTE	136	–98	–	–	38
TOTAL NETTOBUCHWERTE	41'308	–1'526	–	–	39'516

IN TAUSEND CHF	31.12.20	31.12.19
3.5 Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen/Quellensteuern	28	28
Andere Rückstellung	1'640	1'661
Revision	60	60
Jahresbericht	60	60
Verschiedene passive Rechnungsabgrenzungen	764	747
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	2'553	2'557

In 2017 wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit einer laufenden Übereinstimmungsabklärung gebildet, welche zukünftig zu einem Mittelabfluss führen könnte.

3.6 Stiftungsfonds

Der Stiftungsfonds für «Bewilligte Projekte» beträgt per 31. Dezember 2020 TCHF 75'410 (2019: TCHF 95'946). Im Geschäftsjahr 2019 wurden Projektbeiträge in der Höhe von TCHF 64'639 (2019: TCHF 32'282) bewilligt. Für Programme und Projekte wurden im Berichtsjahr Zahlungen in der Höhe von TCHF 85'161 (2019: TCHF 37'655) geleistet.

Die Jacobs Foundation unterstützte die Jacobs University nicht nur, um die Krise zu überstehen, sondern durch folgende Massnahmen auch auf ihrem Weg, sich zu einer von der Jacobs Foundation unabhängige und sich selbst tragende Institution zu entwickeln: a) Übertragung ihrer Anteile an die Stadt Bremen per Ende 2020 und b) vollständige Erfüllung der finanziellen Verpflichtung gemäss der Vereinbarung mit der Jacobs University vom März 2015 für den Zeitraum 2018 bis einschliesslich 2027, mit maximaler finanzieller Flexibilität.

IN TAUSEND CHF	2020	2019
4.0 Johann Jacobs Museum		
Erträge und Zuwendungen von Dritten	5	8
Aufwand für Planungskosten/Ausstellungen	-200	-142
Personalaufwand	-789	-694
Übriger Betriebsaufwand	-200	-42
TOTAL JOHANN JACOBS MUSEUM	-1'184	-871
4.1 Personalaufwand		
Entschädigungen für den Stiftungsrat	1'016	870
Personal	5'235	5'328
TOTAL PERSONALAUFWAND	6'251	6'198

Anmerkungen zu den Entschädigungen für den Stiftungsrat

Die Entschädigungen enthalten sowohl die Vergütung für die Präsidentin als auch für die Mitglieder des Stiftungsrats für deren Stiftungsratsstätigkeit. Der Stiftungsrat erhält keine vertraglich vereinbarten pauschalen Spesenentschädigungen. Der Präsidentin und den Mitgliedern des Stiftungsrats wurden nur effektive, geschäftsnotwendige Auslagen ausbezahlt. Die ausgewiesenen Entschädigungen beinhalten die Sozialversicherungsbeiträge. Per 31. Dezember 2020 gehörten dem Stiftungsrat (inklusive Ehrenpräsident) 9 Mitglieder an (2019: 9 Mitglieder).

Anmerkungen zum Personalaufwand

Der Personalbestand der Jacobs Stiftung per 31.12.2020 betrug 31 Mitarbeitende (2019: 30) mit 25,95 Vollzeitstellen (2019: 24,9). Der Personalaufwand für die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Stiftung setzt sich aus Gehältern, Sozialversicherungsbeiträgen, Weiterbildungs- und Personalrekrutierungskosten zusammen.

Für die Personalvorsorge zu Gunsten ihrer Mitarbeiter hat sich die Jacobs Stiftung einer Sammelstiftung angeschlossen, deren Deckungsgrad aufgrund der Vollversicherung immer mindestens 100% beträgt. Der Vorsorgeaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf TCHF 415 (2019: TCHF 429).

4.2 Verwaltung und übrige Aufwendungen

Beratungs- und Revisionsaufwand	525	431
Reise- und Repräsentationsspesen	107	300
Public Relations	331	178
Übriger Verwaltungsaufwand	331	318
TOTAL VERWALTUNG UND ÜBRIGE AUFWENDUNGEN	1'294	1'227

IN TAUSEND CHF	2020 ERTRAG	2020 AUFWAND	2020 SALDO	2019 SALDO
4.3 Immobilienerfolg				
<i>Liegenschaft Schloss Marbach, Oehningen, Deutschland</i>				
Pachtzinserträge Schloss Marbach	-		-	1'238
Immobilienaufwendungen Schloss Marbach		-576	-576	-455
Abschreibungen Schloss Marbach		-652	-652	-652
Steuern Schloss Marbach		112	112	116
Total Immobilien Schloss Marbach	-	-1'116	-1'116	248
<i>Liegenschaften Mainaustrasse 2 und Seefeldquai 17, Zürich, Schweiz</i>				
Mietzinserträge Zürich	362		362	362
Immobilienaufwendungen Zürich		-326	-326	-178
Abschreibungen Zürich		-662	-662	-662
Total Immobilien Zürich	362	-989	-627	-479
Immobilienenerträge Marbach und Zürich	362		362	1'600
Immobilienaufwendungen Marbach und Zürich		-903	-903	-633
Abschreibungen Marbach und Zürich		-1'314	-1'314	-1'314
Steuern Schloss Marbach		112	112	116
TOTAL IMMOBILIENERFOLG	362	-2'105	-1'743	-231

5.0 Steuern

Die Jacobs Foundation ist ein in der Schweiz ansässiges Steuersubjekt und aufgrund ihres ausschliesslich gemeinnützigen Zwecks von den direkten Steuern des Bundes, des Kantons Zürich und der Stadt Zürich befreit. Als Eigentümerin und Verpächterin von Schloss Marbach ist sie in Deutschland ein Steuersubjekt und hat deutsche Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer abzurechnen.

6.0 Risk Management

Die Jacobs Foundation verfügt über ein Risikobewertungssystem. Der Stiftungsrat überprüft regelmässig die strategischen, finanziellen und operationellen Risiken und leitet die sich daraus ergebenden Massnahmen zur Reduzierung von Risiken ein.

Der Jahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Herausgeber

Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
Postfach
CH-8034 Zürich
T+41 (0)44 388 61 23
www.jacobsfoundation.org

Konzept

Alexandra Güntzer,
Chief Communications Officer

Fotos

Jacobs Foundation

Gestaltung und Satz

BLYSS, Zürich

Die im Jahresbericht verwendete männliche Form gilt auch für weibliche Personen.

Jacobs Foundation

Seefeldquai 17
Postfach
CH-8034 Zürich

www.jacobsfoundation.org

 **JACOBS
FOUNDATION**

Our Promise to Youth